

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 61 (1927)**

341 (16.12.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-747846](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-747846)



### Um die Senkung der Lohnsteuer.

Der Gegenvorschlag des Ausschusses von der Reichsregierung gutgeheißen.

Berlin, 15. Dezember.

Im Steuerantrag des Reichstages wurde heute nachmittag der gemeinsame Antrag des Zentrums, der Sozialdemokratischen und der Bayerischen Volkspartei behandelt, der die Steuererhöhung über die Senkung der Lohnsteuer, die eine Ermäßigung von 10 auf 7½ oder 6 Prozent durch andere Bestimmungen erlangen will, behandelt. Nach diesen Entzügen sollen die monatlich zu entrichtenden Lohnsteuer 13 Prozent abgezogen werden. Der abzugebende Betrag soll jedoch monatlich 2 Mark nicht übersteigen. Die veranlagte Einkommensteuer soll gleichfalls um 15 Prozent gesenkt werden, höchstens jedoch um 25 Reichsmark jährlich, wenn das Einkommen den Betrag von 8000 Mark nicht übersteigt. Ferner befohl der Ausschuss eine Erhöhung der abzugsfähigen Zinsenbefreiung. Der Lohnsteuerbetrag soll nicht erhoben werden, wenn er monatlich 1 Mark oder wöchentlich 25 Pf. nicht übersteigt. Diese Bestimmungen sollen ab 1. Januar in Kraft treten. Weiter steht der Antrag eine Bestimmung vor, daß die Reichsregierung eine neue Senkung der Lohnsteuer herbeiführen hat, wenn im Kalenderjahr 1928 oder später die Lohnsteuer 1,5 Milliarden Mark jährlich übersteigt.

Von der Reichsregierung wurde erklärt, daß die Annahme dieses Antrages einen jährlichen Anstieg von 180 Millionen Mark Lohnsteuer und von 30-33 Millionen Mark Veranlagungssteuer bedeute. Die Reichsregierung sei damit einverstanden, daß die bisherige Regierungsvorlage durch diesen Antrag ersetzt werde. Der Reichsfinanzminister erklärte, er hoffe, daß nimmere die Senkungssituation seine Schwierigkeiten im Reichstag finden werde.

Die Deutsche Volkspartei beteiligte sich an dem Kompromißantrag nicht. Die Reichsfinanzminister wurden bis Freitag ausgesetzt, um den Mitgliedern des Ausschusses Zeit zur Prüfung des neuen Antrages zu geben.

### Drei Russen in Kanton hingerichtet.

Der russische Generalkonsul in Schanghai ausgewiesen.

London, 15. Dezember.

Nach Meldungen aus Schanghai hat sich die Zahl der nach Wiedereröffnung des Kommunenaufstandes verhafteten Russen auf dreizehn erhöht. Drei von ihnen wurden bereits erschossen. Die Kommunisten haben während ihrer kurzen Herrschaft 3000 männliche, 2000 weibliche Zivilgefangene und 200 Militärgefangene freigelassen, die später den Kern der kommunistischen Streitkräfte bildeten. Die Schanghaier Behörden haben in Tschingang eine kommunistische Verschwörung aufgedeckt, die in allen Einzelheiten mit der in Kanton übereinstimmt und auf die Ermordung der oberen Klassen abzielt. Man glaubt, daß in allen Provinzen ähnliche Verschwörungen geplant waren. Dem sowjetrussischen Generalkonsul in Schanghai sind die Pässe gestrichelt worden, da man annimmt, daß von sowjetrussischer Seite die Verschwörungen angezettelt worden sind. Der russische Generalkonsul hat innerhalb einer Woche das Gebiet der nationalrussischen Regierung zu verlassen.

### Die rote Herrschaft in Kanton.

Peking, 15. Dezember.

Nachdem nunmehr in Kanton die Gewalt sich wieder vollständig in den Händen der Regierungstruppen befindet, lassen sich die während des Kommunenaufstandes in Kanton angerichteten Schrecken genau übersehen. Danach gehört der Punkt zu den schlimmsten, was Kanton in der letzten Zeit erlebt hat. Ganze Stadtteile sind in Asche gelegt und Hunderte von Polizisten und Anhängern der Regierung getötet worden. Alle Fäden sind gelähmt worden. Von dem gänzlich zerstörten Gebäude der Zentralbank blieb lediglich der feuerfeste Treppenturm unversehrt. Von den Aufständischen sind die meisten geflohen. Gegen die Gefangenen gehen die Regierungstruppen mit äußerster Strenge vor, indem sie nach

chinesischen Brauch kurzen Prozeß mit ihnen machen. Die Straßen sind überfüllt mit den Leichen der Hingerichteten. Die Regierung hat die Bewässerung in einem Aufreiß aufgeföhrt, alle Kommunikationen anzugeben, die sich noch verfestigt haben.

### Der Arensdorf-Prozeß.

Berlin, 15. Dezember.

Der heutige vierte Verhandlungstag im Arensdorf-Prozeß ist im wesentlichen den Gutachten der neuen Sachverständigen vorbehalten. Die Letzte Dr. Müller und Winter, die die Obstruktion der Zeige des ermordeten Reichsbankverwalters Zeig vorgetragen haben, erklärten, daß der Tod durch einen rechtsseitigen Brustschuß eingetreten sei. Der Sachverständigen vortr. gekommen. Die anwesenden Reichsanwälte betonten dazu, daß Zeige auf einer Wund im Arto gestiegen habe, als er getroffen wurde. Der Schießverwandte erklärte, die Entfernung, aus der die Schüsse abgegeben worden seien, könne höchstens 50 Meter gewesen sein.

Am weiteren Verlauf erklärte der Arzt Dr. Göge, August Schmeißer sei ein Vagabund, den man in Ruhe lassen müsse. Der Sachverständige Dr. Heyns, hat Schmeißer sechs Wochen zur Beobachtung in der Frauenklinik gehabt. Er habe Schmeißer in normalen Zustände für in naheliegen Grenzen milderndem und nehme an, daß aufrege Momente bei ihm eine größere Wirkung ausüben, als bei gesunden ganz Volkswirten. Dies sei irrtümlich über zu berücksichtigen, ebenso der Umstand, daß Schmeißer verschiedentlich zum Schießen aufgefordert worden sei. Der Sachverständige, Dr. Klacze, bezeichnete August Schmeißer ebenfalls als einen Vagabunden mit außerordentlich primitivem Verstandesvermögen. Paragraf 21 komme nicht in Frage.

Das Gericht erörterte dann die Frage der Glaubwürdigkeit des Hauptbelastungszeugen, des Währigen Willi Bornelocher. Der Sachverständige, Dr. Klacze, äußerte eingehend seine Unterredung des Knaben und stellte fest, daß der Junge eine übernormale Merkfähigkeit habe. Er habe Aufnahmen gemacht, die er, der Sachverständige, selbst nicht habe lösen können. Er könne ohne Schwierigkeit sagen, in welchem das Kind die Wahrheit gesagt habe. Es habe sich auch keine Spur für den Verdacht gezeigt, daß das Kind zu Phantasie neige. Der Staatsanwalt fügte hinzu, daß der Junge die Versicherung des alten Schmeißer schon bei den ersten polizeilichen Vernehmungen wiedergegeben habe, als noch gar kein Verdacht auf den Vater Schmeißer gefallen war. Die Verhandlung wurde dann auf Freitag vertagt.

### Der Rückzug des Reichstages

hat sich gestern bereits bis zum 9. Januar vertagt, ohne die erste Lesung des Schulgesetzentwurfs zu Ende zu führen. Von den insgesamt 20 Paragrafen der Vorlage hat der Ausschuss erst dreizehn erörtert.

### Dr. Stresemanns Besuch in Königsberg.

Außenminister Dr. Stresemann reiste gestern Abend nach Königsberg, wo er vom Königsberger Oberbürgermeister empfangen werden wird. Am Nachmittag findet ein Essen beim Rektor der Universität statt. Am Abend gibt die Stadt Königsberg zu Ehren Dr. Stresemanns ein Bankett. Der Reichsanwaltschaft wird bis Sonnabendabend in Königsberg bleiben, um Verhandlungen mit den Führern seiner Partei zu halten, und sich dann wieder nach Berlin zurückzugeben.

### Visacator zur Unterzeichnung der Darstellung des früheren Kaisers verurteilt.

In dem Prozeß des früheren Kaisers, Wilhelm II., gegen den Leiter der Visacator-Wilhe G. m. b. H., Erwin Visacator, wegen Darstellung der Figur des früheren Kaisers in dem illustrierten Bild „Majutin“ wurde gestern vor der dritten Zivilkammer des Berliner Landgerichts I unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Richter das folgende Urteil verkündet: „Der Visacator ist verurteilt zur Verurteilung einer der in den Paragrafen 888, 890 der Bildprojektorverordnung angeordneten Strafen bei öffentlicher Darstellung des Bildes „Majutin“ von A. Zalkoff und Schlichtegeldel die den Kläger wiedergebende Darstellung zu unterlassen. Die Kosten des Rechtsstreites trägt der Beklagte. Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung von 5000 Mark vorläufig vollstreckbar.“

### Die Wohnungsnot.

Eine Denkschrift des Reichsarbeitsministers.

Berlin, 15. Dezember.

Der Reichsarbeitsminister hat im Reichstag eine Denkschrift über die Wohnungsnot und ihre Befämpfung vorgelegt. Sie zerfällt in drei Abschnitte, und zwar erstens Wohnungsnot und Wohnungsbedarf, zweitens Mietrecht, Zwangsversteigerung und Mietübung, drittens der Wohnungsbau. Es handelt sich bei der Arbeit um eine gründliche und umfangreiche Darlegung aller mit dem Wohnungsbau zusammenhängenden Fragen. Im ersten Abschnitt wird u. a. auf eine Untersuchung des statistischen Reichsamtes über den Ueberschuß der Zahl der Haushaltungen über die Zahl der Wohnungen Bezug genommen, die zu dem Ergebnis geführt haben, daß unter gewissen Vorbehalten für Ende 1926 mit einem Haushaltsüberschuß von etwa 950 000 und für die Zeit bis 1935 mit einem durchschnittlichen Haushaltsüberschuß von 200 000 Haushaltungen zu rechnen ist. Von 1935 ab wird voraussichtlich der scharfe Geburtenrückgang in der Krieg- und Nachkriegszeit in der Wohnungsnachfrage zum Ausdruck kommen. In 42 Anlagen befindet sich eingehendes statistisches Material, das die Ausführungen der Denkschrift vervollständigt.

### Mussolini redet.

Rom, 15. Dezember.

Im heutigen Ministerrat kam Mussolini auf die italienisch-französischen Beziehungen zu sprechen und erklärte, er glaube, daß eine herzliche, auf breiter Basis aufgebaute, dauerhafte Entente zwischen Italien und Frankreich möglich, nützlich und notwendig sei. Zur Verfestigung einer solchen Entente sei es notwendig, daß bestimmte Punkte, die Beziehungen zwischen beiden Ländern hervorzuheben könnten, ausgedrückt würden. Zwei Zustände erlaubten ihm, an eine Stärkung der Beziehungen zu denken, nämlich die freundschaftliche Wechselseitigkeit und die Unterzeichnung des Modus vivendi in der Niederlassungsfrage. Die diplomatischen Vertreter würden in der nächsten Zeit die detaillierten Punkte der Entente prüfen. Nach diesen notwendigen Vorarbeiten würde ein Zusammenkommen der verantwortlichen Minister die logische Folge sein, die im Zeitraum einer kurzen Unterredung eine Uebereinstimmung nicht übersehbar finden, sondern sie fernerlich bestätigen sollten.

### Der neue schweizerische Bundespräsident.

Die schweizerische Bundesversammlung wählte heute zum Bundespräsidenten für das Jahr 1928 mit 156 von 175 gültigen abgegebenen Stimmen den bisherigen Vizepräsidenten Dr. C. M. und Schulthess, den Leiter des Volkswirtschaftsdepartements.

### Die Revision im Femeomordprozeß Wilms verworfen.

Der zweite Strafsenat des Reichsgerichts hat gestern in der Revisionsinstanz Fuhrmann, Klapproß, Schulz und Umhofer — Femeomordprozeß Wilms — folgende Entscheidung verkündet: Die von der Staatsanwaltschaft gegen die Freisprüche in den Fällen von Pöfer, Stauchin und Wundjinsky und von den Verurteilten eingeleitete Revision wird verworfen.

### Gesellschaftliche Befragung.

Wie die „Allgemeine Zeitung“ meldet, ist die Kreisstadt Gellertsdorf gestern Vormittag von den letzten Wehrmannschaften in Stärke von etwa 700 Mann geräumt worden, nachdem sie seit Kriegsende fast hart befestigt war. Gleichzeitig rückte auch das Abwehrkommando aus Sibirien ab. Es bleibt nur ein Postkommando von sechs Mann zurück.

### Der Lloyd-Dampfer „Suttagar“ verpöht in Newyork eingetroffen.

Der Lloyd-Dampfer „Suttagar“ hat heute mit zweihafter Besatzung bei Newyork an. Er war besonders vor Saltsäure Stürmen ausgesetzt. Die Wesen verlor bei Verlonen an Deck. Der Dampfer hat sonst keinen Schaden erlitten.

## Versinken die Länder im Meer?

Von Prof. C. Kraus.

Man hat in den letzten Jahren wiederholt von den Ergebnissen exakter Höhenbestimmungen gehört, aus denen sich ergab, daß in der Gegenwart der Boden unter unseren Füßen nicht nur erodiert durch die Wirkung starker oder schwächerer Erdbeben, deren Wellen mitunter um die ganze Erde herumlaufen, sondern daß er sich auch ganz langsam hebt und senkt. Aber unsere Mutter Erde? Ist das ein harmloses Geschehen, oder können dadurch vielleicht die sogenannten Ertragsminderungen unserer Gegenwartskultur in Frage gestellt werden, weil etwa große Länder fortgeschrittenen Entwicklung allmählich, einem unabänderlichen Gesetze folgend, unter dem Meer versinken?

Die Aufgabe der Hebung und Senkung der Erdoberfläche besteht und ist seit langen bekannt. Die Griechen haben bereits aus dem Vorkommen der Versteinerungen von Meerestieren in hoch über dem Meere gelegenen Gebirgsfelsen auf eine höhere Lage des Meerespiegels geschlossen — mögen sie auch die Erscheinungen im übrigen noch unrichtig gedeutet haben.

Man mußte sich ja, dem Augenschein entsprechend, zunächst die Erde als das Beharrende, das Meer als das Wechselnde vorstellen. Später aber erkannte man, daß sich die Hochflächen sehr verschieden schnell heben, daß sie sich an anderen Orten auch senken haben, und man ließ nur durch Bewegungen des Meeres gegenüber dem Meere erklären föhne. In den 1-400 Meter hat sich die Mitte Skandinavien in den letzten 1000 Jahren herausgehoben, während die dänischen, deutschen und baltischen Küstengebiete in gleicher Zeit heute ihr damaliges Niveau teils wiedererlangt haben, teils unter ihm liegen.

Die Beobachtungen der flutenden Wasserstände mit selbstregistrierenden Pegeln in Finnland haben Blomquist und Neunoff 1914, Witting 1918 zu dem Schluß geführt, daß sich noch heute die Nordwestküste des baltischen Meeres um rund 1 Zentimeter im Jahre hebt, daß weiter nach Süden diese jährliche Senkung abnimmt, und daß dafür etwa von der Zone Njagafors Meerbusen—Aurisches Meer an gegen Südosten ein Gebiet allmählicher Senkung folgt. Es senken sich Teile von Lettland, Litauen, Nordostschland, Holland, Südbaltland.

Vorgeschichtliche, befriedungsgeschichtliche, geologische Forschungen zeigen unzweifelhaft für Norwegen, Schweden,

Finnland die erwähnte Landhebung in den letzten Jahrtausenden. In Norwegen ist sie schon im ersten vorchristlichen Jahrtausend zu Ende gegangen, und ihre Geschwindigkeit erscheint gegen früher schon bedeutend verlangsamt.

Für die Bewegung der Erdoberfläche spielen im Inneren liegende Ursachen eine ausschlaggebende Rolle, und zwar durch die gesamte Erdgeschichte hindurch. Außerdem hat man mit ruderartig beschleunigten Bewegungen, nicht nur mit allmählich fortschreitenden zu rechnen. Die Hoffnungen der Küstländer der fädischen Ost- und Nordsee sind nicht mehr unter das Meer zu geraten, sind ganz ungewiß.

In der Tat sind schon große Landgebiete in geologischen jüngeren Vergangenheit im Meere versunken. Der schwebische Geologe A. G. Höpffmann wies erst kürzlich wieder darauf hin: „Große vorgeschichtliche Stützgebiete sind heute von der Koralle überflutet, an den holländischen und südbaltischen Küsten kommen unterhalb der heutigen Meeresoberfläche jenseitliche Wohnplätze und Gräber vor. Und für das fädische Holland wird die jetzt stattfindende Senkung, die zu etwa 0,1 Meter pro Jahrhundert berechnet worden ist, wenn sie sich in Zukunft fortsetzt, sehr verhängnisvoll werden.“

Ungetrüblich schnell und ausgebreitet sind nach den neuesten Messungen die Senkungen in Frankreich. Besonders gefährdet erscheint die französische Nordküste. Geringere Senkungen, die aber auch jetzt nachgewiesen wurden, macht das Gebiet des Bodensees und jenes der schwebisch-baltischen Hochebene durch das Meer. Im schwedischen Wänersee und Barkel, im Fäin von Mänsen, haben sich in den Jahren von 1887 bis 1906 bis zu 60 Millimeter gesenkt. Gleichzeitige röhren sich die nördlichen Skandinavien horizontal ihrem nördlichen Vorkand; in 100 Jahren haben sich gewisse Dreieckspunkte nach Nordwest bis zu 1 Meter versunken.

Nach an vielen Stellen der Erdoberfläche sind unzweifelhaft Beweise für jene Senkungen bekannt, ebenso für jene Hebungen. Wir sehen die „Erdfeste“ erscheint nur dem kurzlebigen Menschen als „fest“, in Wirklichkeit bewegt sie sich und hat sich durch alle Zeiten in mannigfaltiger Weise bewegt. Gleichwohl handelt es sich um sehr langsame Bewegungen, denen man sich im Laufe der Jahrhunderte durch Verlagerung der Wohnplätze anpassen kann, wie die Organismen der vorangehenden Zeit dies konnten. Freilich führen gewisse Einzelkatastrophen in der Gestalt von Erdbeben und in fädischen Land oder ähnliche von Zeit zu Zeit mit erschreckender Deutlichkeit jedem Ungläubigen die Lebendigkeit der Erde vor Augen.

## Welt, Kunst und Wissen.

D'Ammunios künstliche Sonne. Gabriele D'Ammunio macht wieder viel von sich reden. Seine Ideenreichtum setzt sich nicht nur in seinen Werken, sondern auch in seiner Lebensführung. Wie in der „Literarischen Welt“ erzählt wird, arbeitet er nachts in einem Raum, der von einer elektrischen Lampe von 3000 Kerzen erleuchtet ist, um so im Sonnenlicht zu schreiben und den Schatten seiner Hand nicht zu sehen. Um seine fortwährend eingelegte Stellung nicht zu gefährden, hat er seine Augen aufbewahrt, um sich ganz von der Welt abzuscheiden und sein Sein vor den Blicken anderer zu verbergen. Aufrichtig hat er seinen Roman „Rudita“ vollendet. Außerdem arbeitet er noch an verschiedenen anderen Werken, darunter an einem Roman, der den Titel „Der dritte Ort“ führt. Diesen Titel erklärte er folgendermaßen: „Zwei Orte sind: das Leben und der Tod. Der Tod ist für manche eine Glorie, ein Werk, ein Erfolg, eine Verwirklichung, aber es gibt für manche außer allem Leben und dem Tod noch etwas: den dritten Ort.“ Der künftige Satz. Auf der Suche nach dem längsten Satz, glauben englische Wälder den Rekord in einem Uaachten des Finanzministeriums gefunden zu haben, einem Schriftstück, das nicht weniger als 239 Worte zu einem Satz zusammenfaßt. Das ist gewiß ein respektablem Beweis langatmiger Schriftsteller, aber er wird noch von der Sage des Wälders überboten, die der amerikanische Dichter Walt Whitman, der bekannte Verfasser der „Grassman“, zu formen pflegte. Es findet sich in seinem Buch „Specimen Day America“ ein Satz, der nicht weniger als 395 Wörter aneinanderreihet. In dem gleichen Buch stehen noch zwei weitere Mumifizierungen, die aus 355 und 296 Wörtern gebildet sind. Es wäre ja auch ein nationales Unglück gewesen, hätte Amerika diesen Rekord nicht bezaupelt.

Eine Massen-Russenverlagerung aus russischen Schiffen. Die russische Regierung verhandelt seit einiger Zeit mit dem Wiener Wirtschaftsausschuß über die Verlagerung der russischen Schiffen aus den russischen Häfen zu bringen. Es handelt sich um Russen, die in mehreren Massen von Schiffen und Massen aus mehreren hundert solcher Schiffe, soweit ihr Inventar nicht in die russischen öffentlichen Anstalten übergegangen ist. In Genoa wird hier dieser gesamte Bestand vorläufig vereinigt worden. Die Verhandlungen mit einem Sachverständigen aus Wien sollen vor dem nächsten fehen.

Ein Genialität. Aus einer kleinen Genialität wird in der Welt ein großer Name. Die folgende Geschichte erzählt: Wenn die Verlagerung von ihrem Anfang zurückzuführen, dann werden ein Tag ohne einen gewaltigen Rauf. Taumelt der Mensch wieder einmal ein Fäker von der einen Seite der Straße nach der anderen Wälder. Meine Schwester will einen respektvollen Mann in den Bogen um ihn beschießen, um ihn aus dem Bogen zu gehen, aber der Mann bleibt stehen und meint: „treuherrliche, lassen Sie nur, Fräulein, den Bogen mache ich!“









\* Drittrum, 16. Dez. Hier ist der Landwirt ...

\* Aus dem Mäntelchen, 14. Dez. Zu einer Ehrung für den verdienten ...

X Aus dem Landestell Virensfeld, 15. Dez. In Berlin wurde der langjährige ...

X Aus dem Landestell Virensfeld, 14. Dez. Der Gemeinderat in ...

erst in nächster Sitzung dazu Stellung nehmen. — Die ...

X Aus dem Landestell Virensfeld, 16. Dez. Der Landtag ...

Benachbarte Gebiete.

M. Wilhelmshaven, 16. Dez. Eine Buchhandlung ...

und Attendeschäftigung vor dem dem ...

v. Beer, 15. Dez. Das von Lehrer ...

\* Wiedrum, 15. Dez. Zwei Cyper des Gites. Dem ...

\* Werden a. d. Aar, 16. Dez. Vor dem Landgericht ...

Briefkasten.

2. 2. und andere. Wegen der ...

Mittertagsbeobachtungen in Oldenburg

Table with columns: Monat, A. d. d. d., Beobachtet in mm, ...

Tafel-Aepfel von G. Depe, Langfäden ...

Blumenhaus Dundi Lange Straße 90 ...

Spanische Tafel-Weine Rioja delicioso ...

Getmalikasten Temperamalkasten in großer Auswahl ...

Hohlsaum „Step pere i“ Damm 37

Die Vorführung über die Behandlung bössartiger Pferde ...

Die größte Auswahl in Lampenschirmen u. Lampen ...

Felle jeglicher Art, sowie Haare und Bienenwachs ...

Bauplätze in Ohmstraße beim „Mäggenztr.“ ...

Bauplatz an der Margarethenstraße zu verkaufen ...

2 Steyrwagen Type XII 6/30 ...

Geschäftsübergabe! Mit dem 16. d. M. übergebe ich mein ...

Waldemar Grönke Seilfingergewalt 8. Uebernehme mit dem heutigen Tage ...

Erwin Niemann Damen- und Herren-Friseur. Spezialität: ...

Spotthilfige Kanarien, Ibroch, Wagnelien, ...

Zu verkaufen ein mittelgroßes, 2½jähr. Stutpferd ...

Arbeitsjachen und sonst. getragene Herrenkleidstücke ...

hab mehrere Milchkühe in Futter zu geben. Bernd. Gröber, ...

Gewächshaus 5 mal 10 Meter, zu verkaufen. ...

10-Pfd.-Dose Span. Aprikosen In Qualität ...

H. Bohlen Wwe. Schättingstraße 13

Zigarren nur erstklassige Fabrikate

Zigaretten alle führenden Marken

Rauchtabelle in großer Auswahl

Unterhaltungskonzerte 11. Nachtorte

General-Verammlung am 29. Dezember d. J. ...

# Grosser Weihnachtsverkauf



Meine vorzügliche Kleidung für  
**Herren und Knaben**  
gilt mit Recht als das schönste Ge-  
schenk, das auf keinem Weihnachts-  
fest fehlen darf

Große Auswahl Billige Preise  
Beste Qualitäten

- Herren-Anzüge** aus modernen, dauerhaften Stoffen, hervor- 32,00  
rag. schöner Sitz, № 115, 95, 75, 65, 52, 42,
- Herren-Paletots** aus prachtvoll. Marengo mit Samtkragen, 45,00  
eleg. Verarbeitung, № 110, 95, 78, 60, 55,
- Herren-Ulster** aus modern gemusterten Stoffen, in schöner 28,00  
flotter Verarb., № 110, 95, 75, 65, 52, 42, 35,
- Jünglings-Anzüge** aus modern., besonders kräftig. Stoffen, 17,00  
Sportfason, № 65, 55, 43, 38, 28, 23,
- Gummi-Mäntel** in riesiger Auswahl, 16,00  
№ 65, 55, 45, 35, 25, 19,
- Loden-Joppen** ungefüllt und mit molligen Futter, mit 6,00  
Gurt und Falten, № 36, 28, 19, 12, 9,
- Herren-Hosen** aus Duckskin, Kammg., Manch., kräft. Stoffe, 5,00  
dauerh. Verarb., № 30, 25, 21, 15, 9, 7,50,
- Knaben-Anzüge** aus Molton, Cheviot Duckskin, Manch., bes. 5,00  
schöne Ausw., № 42, 35, 28, 23, 18, 13, 9,7,
- Knaben-Paletots u. Pyjacks** in vielfacher Auswahl, 7,00  
№ 45, 38, 28, 21, 17, 13,
- Oberhemden** schön gemusterte, moderne Stoffe, mit 1 und 3,00  
2 Kragen, № 8,50, 6,75, 5,50, 4,35,
- Sweater - Pullover - Strickwesten - Einzelne Hosen**

# M. Schulmann

38 Achternstraße 38



# ULSTER

- Paletots, Gehrock-Paletots
- Gabardine-Mäntel
- Loden-Mäntel, Gummi-Mäntel
- Windjacken, Sporthosen
- Anzüge blau und gemustert
- Sport-Anzüge, Sport-Joppen
- Knaben-Anzüge

**Große Auswahl!**  
**Niedrige Preise**

Beachtenswerte Schaufenster-Auslagen

Sonntag, den 18. Dezember  
von 12 bis 6 Uhr geöffnet

# Paul Müller

Staustraße 15

# Preiswerte Weihnachts-Geschenke

für Herren, Jünglinge und Knaben

- Herren-Anzüge** aus modernen Stoffen . . . . . 28,-
- Jünglings-Anzüge** moderne Stoffe, vorzüglicher Sitz . . . . . 25,-
- Sport-Anzüge** mit kurzer oder langer Hose . . . . . 28,-
- Herren-Paletots** aus erprobten Qualitäten . . . . . 35,-
- Herren-Ulster** moderne Stoffe . . . . . 37,-
- Gummi-Mäntel** in engerer Auswahl . . . . . 12,50
- Loden-Mäntel** aus imprägniertem Strichloden . . . . . 8,75
- Loden-Joppen** warm gefüttert und ohne Futter . . . . . 6,-
- Knaben-Anzüge** aus soliden Stoffen . . . . . 5,50
- Knaben-Anzüge** Sportfassons . . . . . 12,-
- Kieler-Anzüge** . . . . . 13,-
- Knaben-Pyjacks u. -Ulster** erprobte Qualitäten . . . . . 7,50
- Windjacken** . . . . . 6,50
- Herren-Hosen** aus Duckskin, Pilot, Manchester, Kammgarn . . . . . 4,80
- Oberhemden** in reicher Auswahl . . . . . 4,50

- Arbeitsgarderoben für sämtliche Berufe
- Pullover und Strickwesten
- Unterzieheuge und Wäsche
- Knaben-Hosen und Sweater
- Mützen und Schlipse
- Seiden- und Wollschals

Sehr niedrige Preise — Grösste Auswahl

# Herm. Kock

Achternstraße 25

Schaufenster zu verp. Möbelw. 5.  
**Gut erhaltener 4rättriger Dogcart** zu verp. oder gegen 200,- zu verp. Zu c. Geschäftsstelle d. Bl.

Zu verkaufen **eine Koche.** Passend für Kuchentisch, Kaffee- u. Nachsch. Humboldtstraße 19.

Frbl. m. Stimmer, Nähe Hof u. Post, zum 1. Jan. zu vermieten. Zu erfragen Geschäftsstelle d. Bl.

**Domänenamt**  
**Aufleher gesucht**  
für flussfähige Groden und Pelerinseln von Sülfussplate bis Kiensteinler Plate. Schriftliche Angebote mit kurzer Lebensbeschreibung sofort erbeten. Einmännn. Oldenburg, den 14. Dezember 1927.

**Gut möbl. Zimmer** an 1 oder 2 Herren zu verm. Kaufstraße 8, am Markt.

Einf. Stube u. K. m. 1 u. 2 B. zu verm. Ad. Schilfweg 22.

**Mercedes**  
Schreibmaschinen-Vertretung

**Zu verkaufen**

**Fr. Zimmer** zu verm. zum 1. Jan. evtl. spät. ein sonn. best. möbl. Zimmer an Hof 5. Gartenstraße 4 oben.

ist sofort an einen fleißigen, soliden, ehrbaren Herrn oder Fräulein zu vergeben. Geehrte Herren mit gutem Ruf und Befähigung wollen sich mit ausführlichem Lebenslauf, Referenzen und Bild melden unter G U 991 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Darlehen**

**Sträumige Oberwohnung in Radebe.** zu vermietet. Zugang von auswärts. Fr. Böger, Amt, Radebe.

**Weiβliche**  
Gesucht zum 1. Januar gebildetes, kinderliebendes junges Mädchen für größeren Landhaushalt.

**Darlehen** an Beamte zu günstigen Bedingungen durch die Beamten-Gesellschaft m. B. S., Hamburg 1. Verkauftensmann für Oldenburg und Umgegend: Theodor H. Meyer, Oldenburg i. Old., Rahnstraße 9.

**Möbl. Stube** zu verm. Schloßpl. 19.

**Wetere zuverläss. Haushälterin**  
für besseren Familienhaushalt, gesucht auf auf 1. Jan. gesucht. Zwei Stube zu verm. Angeb. mit 3 B 35 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Beaktionen**

**Wer nimmt 65jährigen Mann** (früher. Handwerksmeister) für 60 Wt. mon. in volle Pension zu vermieten. Angebot unter 3 B 28 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Haushälterin**  
Gesucht zum 15. Januar

**Zu vermieten**

**leeres Zimmer** oder kleine Wohnung gegen Mietezeit. Angeb. mit 3 B 14 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**ordentliches Mädchen**  
14 bis 16 Jahre. Frau Hauswirtscher E. Devermann, Berne.

**Sehr gut möbl. Zimmer**, event. mit Klavier, zum 1. Januar zu vermieten. Lindenstraße 34.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**Möbl. Zimmer** sofort gel. u. 2 B. 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Redegewandte Damen**  
zum Besuch der Witwatundschaff bei hoher Provision gesucht. Vorzuziehen Sonntagabend von 10-12 Uhr, mit amt. Ausweispatenten, Papas Hotel.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Zu verm. m. Wohn- und Schlafz.** mit 2 Bett. Sonnenstr. 10.

**1. Etage**, Kaffee- u. 5 schöne große Zimmer und Küche, geg. kleinere Wohnung zu tauschen. 2 bis 3 Uhr nachm. Kaufstraße 23 II.

**ein besseres junges Mädchen**  
3. Führer, d. Hauswirtscher, Dame Wunsch, unter 3 B 30 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## 2. Beilage

zu Nr. 341 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Freitag, dem 16. Dezember 1927

### Landesverein für Heimatkunde und Heimatchutz.

Nachdem der Verein im November durch Professor von Guttel-Reepen mit den vor- und frühgeschichtlichen Schätzen des Naturhistorischen Landesmuseums bekannt gemacht worden ist, will Direktor Dr. Müller-Bullow ihn am Sonntag durch die mittelalterliche Abteilung des Landesmuseums im Schlosse führen. Es ist ein großer Unternehm, so man die kunstgewerblichen Denkmäler der Provinz als Ganzes selbständig mußt, oder ob man unter fahrigem Leitung in die ganze Entwicklung der einheimischen Kultur eingeführt wird. Trotz der Nähe des Weihnachtsfestes werden die Vereinsmitglieder und Freunde diese günstige Gelegenheit zu einer kulturhistorischen Anschauungsgang nicht verpassen.

### Vogelchutz.

Der gegenwärtige strenge Winter verbirgt unsern geliebten Freunden so manchen guten Bissen, und wenn sie im nächsten Frühling in genügender Anzahl für uns die Gartenpolizei ausüben sollen, ist es nötig, ihnen zuzusehen. Vieviel Segen da ein einziges Futterhaus stiften kann, wie deren zwei im Schloßgarten von dem Verein für Heimatkunde und Heimatchutz, Abteilung für Vogelchutz, aufgestellt worden sind, habe ich in diesen Tagen beobachtet. Die beiden Futterhäuser stehen so, daß man sie vom großen Rundgang des Schloßgartens aus beobachten kann, aber auch von der Gartenstraße aus, eine etwa vor der Hofstraße, eine vor der Hoggemannstraße. Sie sind so nahe an die Straße gestellt worden, damit die zahlreicheren Benutzer der Gartenstraße einen Augenblick Gelegenheit haben, sich an dem Vogelgebet zu erfreuen, sich für die Natur zu interessieren und sich anregen lassen, am Vogelchutz sich zu beteiligen. Aber noch sehen wir zu wenig Straßengänger auf die Futterhäuser achten. Diese Feilen sollen dazu anregen. Als ich am 9. Dezember den Schloßgarten auf einem Gang zum Amtsgericht durchquerte, habe ich mich dort noch eine Viertelstunde festhalten lassen und faste Fische in den Kauf genommen. Es war das hässliche vor der Hofstraße. Unaufrichtig flog es da ein und aus. Besonders waren es Meisen, und zwar Roth-, Blau- und Sumpfmeynen. Immer wieder schwingen sie sich in flotten Bogen unter dem Glasdach durch auf den wind- und schneegepöbelten Futtertisch, hielten sich ein Hanforn, trugen es auf einen biederer Zweig in der Nähe, hämmerten mit ihrem spitzen Kegeleschnabel die Schale los und spekten den streichen süßen Kern. Dann höre ich ein scharfes klirren, sofort furrts vom Futtertisch herunter, und allein zurück bleibt ein etwas größerer Galt der halbiert ein Dutzend Körner aufspießt und dann hoch in den Nischenaborn hinaufschmurt, der nahe sieht. Es ist ein Meißer gewesen, auch wohl Spechtmeiße genannt. Dort oben hat eine Kinder-

spalte, in die er die Hanförmern und Sonnenblumenkerne hineinsteigt und dann mit sicheren Schmelzlieben aufschlägt, wie im Herbst seine Gabelmeiße. Noch zweimal erscheint er wieder und verjagt jedesmal auf einen Augenblick die kleineren Kameraden; darauf höre ich seinen hellen Klöneruf von entfernteren Stämmen, wo er sich wohl zu der vegetarischen Kost die Auflage sucht, Maden, Puppen, Frostspanner. Jetzt flattert jaghaft ein grünes Vöglein von der nahen Tanne herbei, schreit vor jedem Genossen zurück und nuschelt nur einmal schnell von dem Fettfeinbroden, der zwischen die Hanförmern gemischt ist. Es ist der kleinste unter den Kleinen, unser Goldhändchen. Dann flattert es wieder durch das Gezweig der Tanne, fliegend fast jede Spitze untersuchend, ob nicht ein Insekt zwischen den Nadeln sich verberge. Kann ein Meißer ist zwischen ihm und mir, und ich kann auf diese sein feines goldenes Kränchen bewundern. Selbst, wie es so ängstlich den Vogelgenossen aus dem Wege geht und dem größten Raubtier, dem Menschen, gegenüber so zutraulich ist. Viel feiner zeigt sich dort; obgleich kaum ein Gramm schwerer als das Goldhändchen, furt er frech mitten zwischen die Meisen, zerteilt sie an, droht ihnen mit der stotternden Schwanzfahne und holt sich auch sein Teil Fett als Ersatz für schneeverdeckte Spinneneier. Unten auf dem Erdboden unter dem Futtertisch endlich betteln mit hellem Binf einige Buchfinkenmänner, daß Frau Meise und Herr Meißer mehr Hanförmern verschaffen möchten, wie eben schon bei dem kleinen Aufruhr. Oben auf dem Futtertisch unter dem Dach wagen sie sich nicht recht, sie suchen lieber im Freien und im Felten, weil sie wissen, daß sie in Gefahr leicht den Kopf verlieren und dann gegen Dach und Glasfcheiben toben; also lieber bleiben, wo man sofort nach allen Seiten hin wegfliegen kann.

So verfehrt hier eine gemischte Gesellschaft und so zahlreich, daß es mich recht, einmal eine Stichprobe über den Bestand zu machen. In 10 Minuten zähle ich wahrhaftig 87 Vögel, von denen allerdings eine ganze Anzahl Meisen, die immer zu- und abfliegen jedesmal mit nur einem Korn, jedenfalls mehrmals gezählt sind. Da dann Herr Zimmel jun., der diese Futtertische betreut, wohl zufrieden sein, allerdings auch ängstlich, ob die Vorräte, die wir ihm überantworten konnten, reichen werden. Also, wer will bei Wintern, Lange Straße, noch Vogelfutter stiften und teilhaben an dem Dank, den unsere Freunde dann mit frolichem Gezwitsch und Gesplatter und enfliger Schälglönsche so gern abspinnen? W. M.

### Geschäftliche Mitteilungen.

„Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen...“

Nicht mehr fern ist der Tag, an dem wir wieder einmal schöner Augenblicke erleben, an dem unsere Gedanken ganz der Weihnachtsfreude weichen, an dem unsere Kinder aufjubeln beim Anblick deilen Lichterglänzes.

Schon jetzt können wir darüber nach, wie wir den Christabend und die Festtage recht schön, recht feierlich und friedlich und besonders sorgenlos gestalten können.

Auf eine Möglichkeit hierzu möchten wir unsere Leser besonders hinweisen. Wie oft wurde uns schon die Weihnachtsfreude vergällt durch die feuergefährlichen und tropfenden Nachsterzen. Wie störend wirkt am Christabend das ständige Aufpassen müssen auf die vielen, über den ganzen Baum verstreuten Nach- oder Stearin-Kerzen. Die immer mehr sich vervollkommnende Beleuchtungstechnik, die uns auf allen Teilgebieten des täglichen Lebens Annehmlichkeiten und Erleichterung bringt, hat auch eine Christbaum-Beleuchtung geschaffen, die allen Anforderungen in idealer Weise entspricht. Wer die so praktischen und so feierlich wirkenden Estam-Christbaum-Kerzen einmal an seinem Weihnachtsbaum angebracht hat, will sie niemals mehr missen. Sie verbrauchen außerordentlich wenig Strom, sind ohne Schwierigkeit am Baume rasch befestigt und mit der Lichtleitung verbunden und erfreuen jung und alt durch ihr helles, festliches Licht und durch ihre edle, schöne Form. Namentlich allen mit Kindern besetzten Familien möchte man ihre Anwendung dringend empfehlen.

### Der Chevrolet um die Jahreswende.

Die General Motors geben den gesamten Verkauf ihrer Chevrolet-Wagen in den ersten zehn Monaten 1927 mit über 900 000 Stück an. Danach zu urteilen, wird das Jahr 1927 mit über einer Million verkaufter Chevrolet-Wagen abschließen. Das ist eine Zahl, die zum Nachdenken zwingt, denn der Verkauf einer Million Kraftwagen mit Schaltgetriebe stellt eine bisher noch von keinem Werk erreichte Höchstleistung dar. Diese bedeutende Absatzsteigerung der Chevrolet-Werke der General Motors ist als eine völlig normale Erscheinung zu werten, denn schon seit einer Reihe von Jahren hat sich der Absatz der Chevrolet-Werke sprunghaft gesteigert. Der ständige Aufschwung entspricht dem Gang einer ganz natürlichen und vorgedriehenen Entwicklung. Der Chevrolet ist für einen großen Wagen außerordentlich billig und entspricht trotzdem den Anforderungen, die man eigentlich nur an weit teurere Wagen stellen kann. In seiner tatsächlich außergewöhnlichen Leistungsfähigkeit unter allen Verhältnissen und auf Wegen aller Art kommen noch das elegante Äußere und eine lange Lebensdauer hinzu — beides ausgesprochene Eigenschaften teurer Wagen. Wenn man also neben den niedrigen Preisen diese Eigenschaften in Erwägung zieht, erweist sich die Selbstverständlichkeit der steigenden Verkaufszahlen. Der Entwicklungsgang des Chevrolet ist deshalb auch für das kommende Jahr vorgezeichnet, weil der Käufer stets wissen wird, daß er ein millionenfach erprobtes und in jeder Beziehung bewährtes, modernes Automobil und keinen Versuchswagen kauft.

### Benz-Taxameter

Anruf 62 und 64

Waschgarnituren  
Küchngarnituren  
Georg Stöver  
Küchngarnituren

20 Mark  
Anzahlung  
u. 8 Monatsraten je 15 RM.  
kostet dieser Schrank-Apparat.  
Echt eichen Gehäuse.

Polyphon-Zweifeder-  
Schneckenwerk  
Essex, Electro-Schallbote  
1 Jahr Garantie  
Fr. Grawert  
Saarenstraße 20  
Telephon 731

Bilder-  
Märchen-  
Roman-  
Koch-  
Gesang-  
Bücher  
Ernst Völker  
Lange Straße 45, beim Rathaus

Damen-Kopfwäsche  
Ondulation  
Wasserwelle  
Dauerwelle  
Henna-Färbung  
Nur erste Kräfte  
im Harppelgchaus  
K. Wollenberg  
Donnerschwerer Str. 58. — Tel. 571

Hudson  
SUPER  
SIX  
ESSEX  
SUPER  
SIX  
Bekanntmachung.  
Automobilhaus  
JOH. HINRICHS  
Oldenburg i. O., Nadorster Str. 118 \* Tel. 1160  
ist ernannt zum Vertreter für  
HUDSON-ESSEX

Es gereicht uns zur besonderen Genug-  
tung, dass wir nicht allein heute unsere  
HUDSON- und ESSEX-Wagen in un-  
übertroffener Gediegenheit und Eleganz  
aus Berlin-Spandau liefern können, son-  
dern dass wir unseren ESSEX-Kunden  
einen weiteren Vorteil auch dadurch  
bieten können, dass wir das obige Haus  
mit unserer Vertretung betraut haben.  
Was wir über das geschäftliche Ansehen  
und die Einrichtungen für Kunden-  
dienst dieses Hauses wissen, gibt volle  
Gewähr dafür, dass Hudson-Essex-  
Kunden verständnisvolles Entgegen-  
kommen finden werden, wann immer  
sie sich an diese vertrauenswürdige und  
erfahrene Firma wenden.

HUDSON-ESSEX MOTORS COMPANY m. b. H.  
BERLIN-SPANDAU.

Weingläser  
Likörgläser  
Georg Stöver  
Küchngarnituren

Sonntags, d. 17.  
12, 230 Uhr, wird  
ein fettes Schwein  
ausgehauen.  
Wd. 90 3 und 1 M.  
Dabei gut ger.  
Sambänken  
zu verkaufen.  
Nordstr. 3 rechts.  
Suche zu pachten  
auf mehrere Jahre  
kleine Landstelle  
mit guten Gebäuden  
unweit Oldenb. An-  
gebote unter J 3 31  
an die Geschäfts. d. W.

Willkommen unterm Christbaum.  
Das Damen-Taghemd  
Das Damen-Beinkleid  
Das Damen-Nachthemd  
Die Damen-Hemdchose  
Die Damen-Schluphose  
Die Damen-Untertaille  
Der Damen-Prinzebrock  
Das Damen-Taschentuch  
Damenunterwäsche aus Kunstseide  
Sie vereinigen die Schönheit der Seide  
mit der Haltbarkeit der Baumwolle  
Damen-Unterzeuge  
aus Wolltricot u. Wolltricot mit Seide  
Kinder-Wäsche  
Baby-Wäsche  
Strick-Kleidchen, -Jäckchen und Mäntel  
Praktisch denken — nützlich schenken!  
A. G.  
Gehrels & Sohn

# Elegante Anzüge



**Ulster**  
 Gebordirte Mäntel  
 Gummi-Mäntel  
 Lodenmäntel  
 Windjacken  
 für jede Figur  
 passend am  
 Lager

**Paletots**  
 in Qualität und Preis  
 unübertroffen.

**Joppen, mollig warm, Pullover, Strickwesten, Unterzeuge, Berufskleidung**

was Sie zum Winter gebrauchen und sich im Hinblick auf die Festtage anschaffen möchten Sie dürfen versichert sein, daß die Reichhaltigkeit meiner Auswahl Ihre Wünsche erfüllt

# G. F. EIBEN

Achternstraße 31, Ecke der Ritterstraße — Fernruf 1920

# Holzverkauf

Süde. Herr Baron v. Wiesten läßt am **Montag, dem 2. Januar**, mittags 12 Uhr anfangend:

- 100 Fhm. Eichen-Stämme, Schiff- u. Bauholz, bis zu 2 1/2 Fhm.,
  - 150 Arn. Föhren und Tannen, zu Balken, Sparren, Gerüstholz, Latten und Stiele,
  - 50 Arn. Wimen und Eichen,
  - 50 Arn. Eichen-Pfahlholz,
  - 50 Arn. Brennholz und Reifig,
- öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.  
 Käufer versammeln sich bei der Auktionschance.

H. Haverkamp, Auktionator.

Meiner werthen Kundschaft von Oberlethe u. Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß mit dem heutigen Tage mein Geschäft in vollem Umfange wieder aufgenommen wird. — Ich bitte, mir früher geschenktes Vertrauen auch fernerhin zukommen zu lassen

Hochachtungsvoll  
**Flax Dethlof**  
 Inhaber: M. Dethlof

# Kleinweide

Bütteldeck. Geier. Koopmann.  
 Geier. Wir haben eine gutachende, modern eingerichtete

# Schlachterei

mit Neben, Wohnung, Nebenräumen und vollständiger Betriebsrichtung wegen Grundstück d. Eigentümers zu vermiethen.  
 Geier Alberts & Fink, Auktionatoren, Geier. — Fernsprecher 333.

# Geschäfts-Eröffnung

Zur geehrten Einwohnern von der Nordstraße sind umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich in der

**Lehmkuhlenstr. 44**  
 eine

# Lebensmittel-Geschäft

eröffnet habe. Mein Bestreben wird es sein, nur gute und preiswerte Waren zu führen. — Ich bitte, mein junges Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.

**Fr. Brandt.**

Auf Wunsch werden die Waren gern ins Haus gebracht.

Jeden Sonntag  
 feine prima  
 Meiereibutter  
 Rund 2 1/2 M.  
 sowie prima Käse,  
 Hartkäse 35.

Zu verl. ge. weih.  
 geberd. Wägen-  
 Wägen in. Was-  
 morpl. Verfor. etc.  
 Weterstraße 37 I.

Wägen zu verkauf.  
 Reihbahn  
 (Eplehoje) mit viel.  
 Platten, Spielzeugen,  
 Haus mit Stall.  
 Weterstraße 14 I

Verkaufe beste 3 1/2-  
 jährige  
**Oldenburg. Stute**  
 (braun), fest, fromm  
 in jedem Geschirr,  
 do. 11-jährige  
**tragende Stute.**  
 D. Gahn,  
 Stoffham I. Olds.

Verkaufe  
**50 bis 60 Ziehm.**  
**bestes Dachreit.**  
 auf auf Jagungs-  
 rit. Verh. Wischmann,  
 Revenhantort.

# Weihnachts-Geschenke

Teilzahlung  
 kann sich jeder er-  
 lauben



Anzüge, Mäntel  
 Windjacken, Mützen  
 Hosen, Wäsche  
 Joppen, sämtliche  
 Herren-Artikel

Damen - Mäntel  
 Kleider, Strickweiten  
 Bettwäsche  
 warme Wäsche usw.

Kinder-Anzüge  
 Sester, Hosen  
 Windjacken usw

Sonntag,  
 12-6 Uhr, geöffnet

**Schuhwaren**  
 für Herren, Damen  
 und Kinder

Mäßige Anzahlung, angenehme  
 Abzahlung, billige Preise

Markt **20 Unger 20** Markt

# KUNSTHANDLUNG UND DEKORATION POLSTERMOBEL UND GARDINEN Herm. Harms

Gemälde, Radierungen, Bilder in allen  
 Preislagen,  
**EINRAHMUNGEN**  
 sauber, prompt, preiswert. — Vasen,  
 Schreibzeuge  
**Hübsche Weihnachtsgeschenke**

# Ihr Vorteil

die richtige Bezugsquelle!

- Zum Weihnachtsfeste biete Ihnen in jedem Artikel  
 große Auswahl zu äußerst vortheilhaften Preisen:
- Herren-Paletots schwarz und marengo 78 65 58 38 Mk.
  - Herren-Wäster zweifelhig mit 65 59 44 35 "
  - Herren-Anzüge ein- u. zweifelhig 65 54 45 28 "
  - Herren-Anzüge prima Qualität, 85 76 68 48 "
  - auf Hobhaar und Wolllerge . . .
  - Herren-Anzüge blau 84 72 65 54 "
  - Sammgarn . . .
- Meine Spezialität:

# Loden-Joppen mit Futter . . . 33 24 18 12 "

# Praktische Geschenk-Artikel

die jeden Herrn erfreuen, wie:

**Unterzeuge.**  
 Oberhemden, Strickwesten, Pullover, Krawatten,  
 Hofenträger, Strümpfe, Socken, Handschuhe usw.  
 in riesiger Auswahl

In Flanel- Hemden  
 sowie  
 wollenen Unterhosen  
 sind die Oss'schen Qualitäten  
 unübertrefflich!

**Arbeits-Garderobe**  
 in bekant erklaffigen  
 Qualitäten!

# Siegmund Oss junior

Oldenburg, Lange Straße 53

# NORDDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



**Flucht vom Winter**

**SONDERFAHRT**  
 nach Süd-Irland, Madeira  
 und den Kanarischen Inseln  
 mit dem Überseedampfer „Bremen“  
 vom 4.-24. Januar 1928

Anlaufhäfen: Bremenhaven - Gienriff  
 (Gentry Bay) - Madeira - Teneriffe - Las  
 Palmas - Lissabon - Bremerhaven ::  
 Fahrpreis von RM 585.— an aufwärts

Kostenlose Auskunft und Prospekte durch unsere Vertretungen  
**NORDDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
 in Oldenburg: Lloyd-Reisebüro Brandorf &  
 von Seggern, Hauptstraße 48,  
 in Brake: Justus Thyssellus, in Firma A. H. Arnold,  
 Mitteldeichstraße 6,  
 in Dededorf: Heinrich Hülsebusch,  
 in Berne: C. H. Schäfer, Lange Str. 65,  
 in Hude: Heinrich Haverkamp,  
 in Delmenhorst: Adolf Landwehr, Bahnhofstraße 9,  
 in Elsteth: Heinr. C. Stührenberg, Bahnhofstr. 42,  
 in Großenmeer: Haake & Schmidt,  
 in Lohne: Ed. Röhmann, Lindenstraße 47  
 in Nordenham: W. Müller, Inh.: H. v. Thaden, Müllerstr. 36  
 in Rastede: Joh. Degen,  
 in Rodenkirchen: Paul Boog,  
 in Varel: Karl Wehlan, Neumühlenstr. 14,  
 in Vechta: Lloyd-Reisebüro Frz. Lameyer, Falkenrotterstr.  
 in Wildeshausen: H. Hoopmann, Vor dem Tore 7  
 in Wardenburg: D. Wachendorf, Hauptstr. 2  
 in Westerstede: H. G. Meinen Nachf., am Markt,  
 in Zwischenahn: Carl Lange, Peterstraße.

# Praktische Weihnachtsgeschenke

wie Kopfbürsten, Kopfwässer, Seifen-Kar-  
 tons, Kammgarnituren, Manikur-Etuis,  
 Parfüm, Cölnisch Wasser usw. preiswert

# bei Ihrem Friseur

# Gute kleine Aufwertungs-hypotheken

büchsigelnd gegen  
 Halle zu laufen. Ein-  
 gebote mit genauer  
 Bezeichnung u. Preis  
 unter 3 H 42 an die  
 Geschäftsstelle d. St.

# Nachfrage

Im Auktionsverkauf des J. S. Nebling in  
 Osterwisting am 10. Dezember 1927,  
 nachmittags, kommen mit zum Verkauf:  
 1 Gutshaus (Copenheimer),  
 2 kompl. Berggeschirre mit Reinfeder-  
 bestick,  
 1 Kuhsch,  
 1 Gramophon mit Platten,  
 8 Stüben, Aukt., Strichhatten.

# Serabgefleckte Breite



- Schwedenmäntel  
 reine Wolle von  
 35.— an
- Marengopaletots  
 halb schwer u. m. Samt-  
 tragen von 45.— an
- Lodenmäntel  
 von 25.— an
- Gummi-Mäntel  
 von 17.50 an
- Lodenjoppen  
 Winter, u. 9.50 an
- Gestreifte Hosen  
 von 4.75 an



Herren-Anzüge tragb. Qualität 35.—  
 Unterzeuge, Herrenartikel, sehr billig!

# B. Hinrichs

Achternstraße 55

### 3. Beilage

zu Nr. 341 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Freitag, dem 16. Dezember 1927

## Verbandstag der oldenburgischen Landgemeinden.

Der Verband der oldenburgischen Landgemeinden hielt am Donnerstag in der „Union“ einen Verbandstag ab, der sich einem guten Besuche erfreuen konnte. Zu allgemeiner Freude war das Gelingen dieses Verbandstages, der sich am 12. Dezember in der Oldenburgischen Landwirtschaftskammer, trotz seines hohen Alters ereignete. Unter den Anwesenden bemerkte man u. a. die Landtagsabgeordneten Albers und Dannemann, Gemeindevorsteher Brauer-Verne ersetzte den Verbandstag in seiner Eigenschaft als Vorsitzender mit den herzlichsten Worten der Begrüßung.

Als erster sprach der Referent für Leibesübungen im Ministerium der sozialen Fürsorge, Kurrgauvertreter **Benedit-Odenburg** über:

#### „Gefunde Jugend.“

Die durch unser Volk gehende Sehnsucht nach Wiederfindung, nach geistlicher und sittlicher Erneuerung, könne am besten ihre Befriedigung dadurch finden, daß wir für eine gesunde Jugend die Wege frei machen, die hier heute noch bestehende Hemmnisse möglichst beseitigt werden. Unsere Jugend beiderlei Geschlechts muß heute früher hinaus in den Kampf ums Dasein. Den hierfür erforderlichen gesunden Körper sollen zielbewusste Leibesübungen von früherer Jugend an schaffen helfen. Das Bewegungsbedürfnis der Knaben und Mädchen muß so geleitet werden, daß eine richtige Auswirkung gewährleistet ist. Wie das zu machen ist, führte der Vortragende in interessanter und aufklärerischer Weise aus. Schade sei, daß noch heute im Winterferienplan mancher Schulen keine Stelle der Leibesübungen vorgesehen sei. Redner erinnerte zum **Loosigieser** und **Pöfel** Sport. Sein Kind sollte die Schule verlassen, ohne schwimmen zu können. Was **Dannern**, richtig gefasert und ausgewertet, kann sich zum Segen des ganzen Unterrichtswesens auswirken. Das Geräteturnen sollte ganz im Sinne unseres Turnerlehrers **Jahn** ausgearbeitet werden. Auf dem **Gebiete des Sports** ist es notwendig, haben sich die Kampfspiele als besonders wertvoll erwiesen. Dazu sind aber größere Spielplätze erforderlich, die in der Mark noch mehr fehlen als auf der Geest. Diese schaffen zu helfen, ist eine sehr dankbare Aufgabe der Gemeinden. Die Spielplätze wären gegebenenfalls besonders zum Schulplatze anzulegen und könnten auch den Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Diese Zusammenhänge sind durchaus produktiv; denn es handelt sich hierbei um vorbeugende Maßnahmen im Sinne unserer **Wohlfahrtspläne**. Leider müsse er feststellen, daß im Landesvoranschlag für Oldenburg ein Mißverhältnis bestehe, weil die eingestellten Mittel für **heilende Fürsorge** eine Million Mark und die für **vorbeugende Fürsorge** nur 14 000 Mark betragen. Die anwendenden Landtagsabgeordneten möchten sich für eine Besserung dieser Verhältnisse einsetzen. Die Jugend ist unser **Vaterland** der Zukunft. Helfen Sie mit, so schön der Redner seinen **stimmungsvollen Vortrag**, die rechten Bausteine unserer Zukunft zu sein!

Der während des Vortrages erschienene Gemeinrat **Feldhus** wird von der Veranstaltung in ehrenvoller Weise durch den Vorsitzenden begrüßt. Redner nannte den Vortrag als zu Herzen gehend. Gemeindevorsteher **Kalkuhl** bedauert, daß die Postage unseres Volkes leider eine Hemmnisse, die dem guten Willen aller Gemeinden entgegenstehe. Ein Redner freut sich, daß der Vortragende die Tätigkeit seines Berufsstandes auf diesem Gebiete anerkannt habe. Ueber

#### Feuerwehr-Unfallversicherung

spricht abstimmen in einem längeren Vortrag Gemeindevorsteher **Schwartzing-Ofen**. Besonders die freiwilligen Feuerwehren verlangen heute mit Recht eine aufmerksame Förderung durch die Gemeinden. Wer sich mit seiner Gesundheit für den Schutz des Eigentums seiner Mitmenschen

einfache, mühe gegen Schäden durch Unfälle gesichert sein. So lange von der Oldenburgischen Regierung nicht eine endgültige Regelung der Gemeinden in Vorschlag gebracht wird, müssen die Gemeinden die Übernahme der Unfallversicherungsfolgen für die **Zwangszeit** übernehmen. Dem mit Dank aufgenommenen Vortrag folgt eine **lebhaft** Ansprache (es sprach Gemeindevorsteher **Hanken-Ohmstedt**, Gemeinrat **Feldhus**, Gemeindevorsteher **Kalkuhl**, **Schwartzing-Ofen** und Landtagsabg. **Dannemann**), in der auch gefordert wird, die Landesbrandkasse möge die Versicherung allein übernehmen und die Beiträge mit den zu zahlenden Versicherungsprämien heben. Eine Kommission wird gewählt, die mit den zuständigen Stellen weiter verhandelt soll.

Zu Beginn der **Nachmittags**sitzung konnte der Vorsitzende die Ministerialräte **Cillers** und **Tanzen** und die **vorzählig** erschienenen Amtshauptleute begrüßen.

**Amtshauptmann Friedrich** führte in seinem Vortrag über

#### „Das selbständige Steuererhebungsrecht der Amtsverbände.“

aus, daß der **Verwaltungsausschuß** des Landtages beschlossen habe, einen **Abbau**, ja, eine **völlige Aufhebung** dieses Rechts in Aussicht zu nehmen. Die **Umtagsarbeit** einer solchen Maßnahme, ganz besonders für den **Amtsverband** **Nunjabingen**, wies der Redner in einer **1 1/2stündigen** Rede unter Verwendung von **reichem Zahlenmaterial** nach. Im Vergleich zur **Vortragszeit** sind den **Amtsverbänden** eine **sehr viel größere Anzahl** von **Aufgaben** zugefallen. Daraus sind auch die **Ausgaben** **erheblich** gestiegen. Auf dem **gesamten** Gebiete der **Fürsorge** sind diese **Aufgaben** und **Ausgaben** **unvergleichlich** gestiegen worden. Die **Amtsverbände** verlieren ihre **Leistungsfähigkeit**, wenn sie diese **Ausgaben** **aus** **schleßlich** durch **Umlagen** auf die **einzelnen** Gemeinden **aufringen** müssen. Wenn **Einmalmaßnahmen** **genommen** werden sollen, müssen den **Amtsverbänden** dafür **gleichwertige** **Einmalmaßnahmen** **gegeben** werden. Der **Referent** richtet an **Landtag** und **Regierung** den **dringenden** Appell, den **wirtschaftlichen** **Belangen** **Rechnung** zu **tragen**, und den **Amtsverbänden** das **zu** **lassen**, was **ihnen** **in** **sofern** **an** **Rechten** **bisher** **zugestanden** **worden** **sei**.

In der **Ansprache** **nehmen** **Landtagsabgeordnete** **Albers** **und** **Dannemann**, **Gemeindevorsteher** **Kalkuhl**, **Ministerialrat** **Cillers**, **Amtshauptmann** **Hauptmann** **Westa**, **Brand** **Cloppenburg**, **Middendorff**, **Präf**, **Friedrichsen** **Vorhaben** **das** **Wort**. **Mit** **Recht** **konnte** **von** **verschiedenen** **Seiten** **festgestellt** **werden**, **daß** **der** **Vortrag** **und** **die** **weiteren** **Ausführungen** **manche** **bestehende** **irrtümliche** **Auffassung** **gerichtet** **haben**. **Ministerialrat** **Cillers** **gab** **die** **Zusicherung**, **daß** **das** **Ministerium** **den** **weiteren** **Vortrag** **bei** **den** **weiteren** **Beratungen** **prüfen** **und** **berücksichtigen** **werde**. **In** **dieser** **Zusicherung** **erblickte** **der** **Referent** **eine** **Verpflichtung** **der** **Amtsverbände**, **wie** **er** **in** **seinem** **Schlusßwort** **betonte**.

#### Gemeinrat Feldhus erbt in der

**Nützlichmachung** der **kurzfristigen** **Kredite** eine **Katastrophe** für die **Landwirtschaft** und die **Gemeinden**. **Der** **Staat** **muß** **unbedingt** **dafür** **sorgen**, **daß** **langfristige** **Kredite** **gegeben** **werden**. **Die** **zahlreichen** **Zwangsversteigerungen** **würden** **sonst** **nach** **einer** **Verdoppelung** **erfahren**. **38** **Spar** **und** **Darlehensstellen** **für** **den** **Kredit** **geperbt** **worden**. **Die** **hierzu** **von** **dem** **Gemeinde-Vorsteher** **Kalkuhl** **eingebraute** **und** **von** **der** **Versammlung** **angenommene** **Resolution** **hat** **folgendes** **Vorlaut**:

Der **Verband** **der** **Oldenburgischen** **Landgemeinden** **erlaubt** **das** **Oldenburgische** **Staatsministerium**, **für** **das** **Oldenburgische** **Land** **anzureichende** **berzinsliche** **langfristige** **Kredite** **bereitzustellen**, **welche** **durch** **die** **Staatliche** **Kreditanstalt** **der** **Wirtschaft**, **insbesondere** **der** **Landwirtschaft**, **zugeführt**

werden **müßten**, **um** **zurückgeforderte** **langfristige** **Kredite** **abgeben** **zu** **können**, **und** **dadurch** **viele** **sonst** **produktive** **Wirtschaftsbetriebe** **unseres** **Landes** **vor** **Zwangsversteigerung** **ihres** **Betriebes** **zu** **schützen**. **Es** **geht** **nicht** **an**, **daß** **hundert** **von** **Erzfällen** **durch** **Sperrung** **jeglichen** **Kredits** **und** **Rückzahlungen** **in** **dieser** **Zeit**, **wo** **für** **die** **Produkte** **der** **Landwirtschaft** **nichts** **zu** **erzielen** **ist**, **von** **Haus** **und** **Hof** **vertrieben** **werden**. **Das** **Staatsministerium** **wird** **erlaubt**, **dahin** **zu** **wirken**, **daß** **die** **Staatliche** **Kreditanstalt** **den** **berechtigten** **Kreditanträgen** **im** **Rahmen** **der** **Sicherheit** **entfprochen** **werden** **kannt**. **Die** **gegenwärtige** **Not** **ist** **sehr** **groß** **und** **schnelle** **Hilfe** **ist** **erforderlich**.

Am **Vortrag** **von** **Gemeindevorsteher** **Schwartzing-Ofen** **wird** **folgende** **Kommission** **gebildet**, **die** **wegen** **dieser** **Angelegenheit** **sofort** **beim** **Ministerium** **vorstellen** **werden** **soll**: **Gemeinrat** **Feldhus**, **Gemeindevorsteher** **Kalkuhl** **und** **Schwartzing** **und** **Landtagsabgeordneter** **Dannemann**. **Am** **eine** **Frage** **an** **Ministerialrat** **Cillers**, **ob** **er** **sich** **der** **Angelegenheit** **annehmen** **und** **sie** **möglichst** **schnell** **fördern** **wolle**, **bejahte** **dieser**.

Zum **Schluss** **sprach** **Gemeindevorsteher** **Hanken** **noch** **über** **Gemeindevorsteher** **Kalkuhl** **machte** **noch** **Mitteilung** **über** **den** **von** **ihm** **bestandenen** **Verbandstag** **der** **preussischen** **Landgemeinden** **in** **Berlin**.

## Vom Kleinkaliberchießsport.

Ueber die im Laufe des Jahres vom Gau Oldenburg veranstalteten **Preis** **schießen** **wird** **uns** **zusammenfassend** **folgendes** **aus** **unserem** **Lehrer** **mitgeteilt**:

Bei der **Neubildung** **dieses** **Sports** **hat** **das** **für** **das** **verloffene** **Jahr** **geplante** **erste** **Preis** **schießen** **in** **den** **unmehrer** **angehobenen** **30** **Vereinen** **nach** **nicht** **die** **erhoffte** **Beteiligung** **gefunden**. **Im** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und** **Verein** **zurückzuführen**. **Bei** **dem** **Verein** **schließen** **in** **die** **Wettbewerbs** **im** **Gau** **am** **Oldenburgischen** **Gebiet** **und** **am** **Gau** **haben** **sich** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **Vereine** **beteiligt**. **In** **der** **Hauptsache** **ist** **wohl** **die** **geringe** **Wettbewerbs** **auf** **die** **1. 2. und** **3. rang** **aus** **gebildet** **und** **auf** **die** **kurze** **Zeit** **des** **Zusammenarbeitens** **zwischen** **Gau** **und**



# Alles für den Herrn.

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet

- |  |              |   |               |
|--|--------------|---|---------------|
| <b>Herren-Anzüge</b><br>blau, ein- und zweifreilig<br>in den bekannsten Stamm-<br>qualitäten . . . 85.00, 68.00  | <b>49.00</b> | <b>Smoking-Anzüge</b><br>mit modernem, breitem<br>Seidenspiegel, teils auf<br>Kunstseide . . . 98.00, 78.00 | <b>69.00</b>  |
| <b>Herren-Anzüge</b><br>farbig, moderne Muster<br>und Formen . . . 78.00, 58.00                                  | <b>39.00</b> | <b>Frack-Anzüge</b><br>auf Seide, ebenbürtig<br>guter Malarbeit . . .                                       | <b>156.00</b> |
| <b>Herren-Paletots</b><br>glatt und Gehrockform,<br>zweifreilig m. Samtkr., schw.<br>u. mar. 78.00, 58.00, 45.00 | <b>27.50</b> | <b>Cut und Weste</b><br>wieder streng modern,<br>schwarz und m. m. mel-<br>ton-Cheviot . . . 38.00, 46.00   | <b>35.00</b>  |
| <b>Herren-Unter</b><br>moderne zweifreilige For-<br>men . . . 85.00, 68.00, 48.00                                | <b>28.00</b> | <b>Nosen</b><br>in eleganten Streifen,<br>Cheviot- und Kämmgarn-<br>qualitäten . . . 21.00, 15.50           | <b>12.50</b>  |

**Hausjoppen**  
in warmen, m. m. Flauschstoffen, mit Verschürung und farbigem  
Besatz . . . 36.00, 29.50, 24.50 **17.50**



**Wollhut**, unsere Marke Re-  
ord, gute Ausführung **5.75**  
**Hosenträger-Garnituren**  
nette Aufmachung . . . **1.50**  
**Schleifenzug**, einfarbig,  
Batist, mit Karobesatz,  
auter Sitz . . . **12.50**

- |   |             |   |              |
|---|-------------|---|--------------|
| <b>Bauknaarhut</b> , d. mod. Herren-<br>hut, in verschiedenen Formen          | <b>5.90</b> | <b>Perkal-Oberhemd</b> , m. get.<br>Brust, Klappmansch. u. 1 Kragen             | <b>3.90</b>  |
| <b>Bauknaarhut</b> , la Qualität, gute<br>Ausstatt. in mod. Farb. u. Formen   | <b>8.50</b> | <b>Perkal-Oberhemd</b> aus gut.<br>Stoff, Faltenbr., ist. u. 1 w. Krag.         | <b>4.75</b>  |
| <b>Jachtklubmütze</b> , solides Tuch,<br>gute Verarbeitung . . .              | <b>1.45</b> | <b>Zephyr-Oberhemd</b> , modern,<br>großes, helles Karo, gute Verarb.           | <b>6.50</b>  |
| <b>Jachtklubmütze</b> , echt blau, la<br>Verarbeitung . . .                   | <b>2.50</b> | <b>Weißes Oberhemd</b> aus gut.<br>Rumpfst., la Verarb., Rips-Einsatz           | <b>5.75</b>  |
| <b>Herren-Sportmütze</b> , aus gut.<br>Stoffen, kleidsame Formen              | <b>1.45</b> | <b>Weißes Oberhemd</b> für Smo-<br>king, m. Linon-Falten Einsatz . . .          | <b>7.75</b>  |
| <b>Herren-Schirme</b> , wasserdichte<br>Stoffe, solide Verarb., Naturgrün     | <b>3.90</b> | <b>Nachthemd</b> m. waschecht, farb.<br>Besatz in zwei versch. Formen . . .     | <b>3.90</b>  |
| <b>Herren-Schirme</b> , Halbseide,<br>mit serden. Futteral, nette Griffe      | <b>6.50</b> | <b>Schleifenzüge</b> a. gut. Planel,<br>off. u. geschl. zu trag. m. Versch. . . | <b>11.50</b> |
| <b>Herren-Schirme</b> , la Halbseide,<br>eleg. Ausstatt., m. seiden. Futteral | <b>8.50</b> | <b>Selbstbinder</b> , reine Seide,<br>gute Qualität, viele Muster . . .         | <b>1.75</b>  |
| <b>Herren-Stock</b> , Manillarohr mit<br>Metalzwinde . . .                    | <b>1.50</b> | <b>Hosenträger</b> aus gut. Seiden-<br>gummil mit Gummi-Ersatzteilen            | <b>1.75</b>  |
| <b>Herren-Stock</b> , Manillarohr mit<br>Alpacakappe . . .                    | <b>2.50</b> | <b>Hosenträger-Garnitur</b> , Ge-<br>schenkpack., nette Aufm., 3 teilig         | <b>3.25</b>  |

- |  |             |  |             |
|--|-------------|--|-------------|
| <b>Weiß Linontuch</b><br>mit Kordelstreifen . . .      | <b>0.15</b> | <b>Weiß Linontuch</b> 44/44, mit<br>Kordelstreifen, sehr gute Qual.    | <b>0.45</b> |
| <b>Weiß Linontuch</b><br>mit farbiger Kante, gute Qua! | <b>0.25</b> | <b>Harrentuch</b> , weiß m. Kordel-<br>streifen, Hohl-, u. farb. Kante | <b>0.65</b> |
| <b>Weiß Linontuch</b><br>mit bunten Karos u. Hohl.     | <b>0.38</b> | <b>Kavalleritücher</b> in großer<br>Ausw. u. versch. Aust. 0.95, 0.75  | <b>0.45</b> |

# KARSTADT

Das Haus der guten Qualitäten / Wilhelmshaven



Die alte Firma  
**C. Wiebking**  
Oldenburg,  
Staufstraße 2,  
liefert nach wie vor  
gute Uhren bei bil-  
ligster Berechnung.

Ich habe einige neue  
und fast neue  
**Schneidermaschinen**  
sehr preiswert abzu-  
geben, darunter aller-  
erste Fabrikate mit  
voller Garantie, Be-  
queme Teilzahlung,  
**Rad-Munderloch**  
Oldenburg i. O.,  
Lange Straße 73



„Anker“  
Seit 50 Jahren be-  
kanntheit, Anzahl. 20  
Nr. Geringe Stären-  
zahl. Wieb. Breite  
**J. Vosgerau**  
Damm 25,  
Telephon 1039.

Doch, stanz-  
rollen, beites  
Rein-Ge-  
verf. preisf.  
I. Schwabach,  
Eindentr. 63

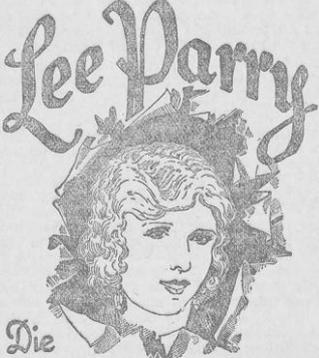
**Regenbündel**  
abgegeben  
**Günro Frei**,  
Bürgerstraße,  
Raubhorst 47.

Zu verkaufen ein  
**Blindapp**,  
prima Käufer, gut  
erhalten.  
Alexanderhauffsee 69.

**Sprechapparate  
und Platten**  
mit 5. 1/2 Anziehung  
bei monatlich 10. 1/2  
Anziehung billig zu  
verkaufen.  
S. Barr,  
Haareneckstraße 94.

# Wald-Licht

Unser Spielplan ab heute:



## Die leichte Isabell

Eine Frau, ein Haus und 10000 Mark im Jahr  
Ein köstliches Lustspiel in 6 Akten  
nach der gleichnamigen Operette  
mit  
**Leo Parry, Julius Falkenstein, Frida Richard**  
**Max Landa, Adele Sandrock, Hans Waßmann**

## Hütet Euch vor den Frauen

(Die Tragödie der Brüder Orloff)

**Achtung! Jugendliche!**  
Sonntag und Sonntag, nachm. 3 Uhr  
**Große Extra-Vorstellung**  
für Jugendliche und deren Angehörige  
„Kalif Storch“  
Ein orientalisches Märchen in 5 Akten  
nach Motiven von Will. Hauff u. a. m.  
Eintritt 30 und 50 Pf.

Fast neue Gram-  
mophonplatten zu hal-  
ben Preis, zu verk.  
od. g. Herrenfabrik  
Wobs. nach 7 Uhr.  
zu kaufen geucht.  
Auguststraße 181.  
— Radio, —  
2 Platten, zu verk.  
od. g. Herrenfabrik  
zu kaufen geucht.  
Nordstraße 36.

# Für den Weihnachtstisch

Große Auswahl Billige Preise

- |  |                                 |   |
|--|---------------------------------|---|
| Schürzen<br>Damen-Hemden<br>Nachthemden<br>Prinzebröcke  | } <b>Nur eigene Anfertigung</b> | Berufskleidung<br>Strümpfe<br>gestrickte Unterzeuge<br>Pullover<br>Westen<br>Strickkleider<br>Schals, Mützen<br>Gamaschen<br>Strickanzüge |
| Oberhemden<br>Barchenthemden<br>Leinen-Hemden<br>Kittel  |                                 | <b>Ferner:</b><br>Plüschhemden<br>Hosenträger<br>Schlipse, Kragen<br>Taschentücher<br>Manschesterhosen<br>Trittyhosen<br>Knabenhosen      |
| Wäscheidnwäsche<br>Schlupfrosen<br>Normalwäsche<br>Einsatzhemden<br>Futterhosen<br>Flanelhemden<br>Plüschhosen |                                 | Bettwäsche<br>Tischwäsche<br>Handtücher<br>gestickte Decken<br>Barchent-Decken<br>Schlafdecken<br>Wolldecken                              |

Ein großer Posten fertige Waschkleider (Morgenröcke)  
**1.95 2.90 3.90 Mark** in allen Größen

# CARL H. WEMPE

Nadorster Straße 128

# Spielwaren bei Trommer

Inhaber:  
**MAX WEBER**  
Achtenstr. 46

## Verehrte Hausfrauen!

Zum **Weihnachtsfest** erhalten Sie bei mir in bekannter, unübertroffener, allerfeinster Qualität **nur deutsche, frische**

## Margarine

der Firma **Fritz Homann, Dissen (T.W.)**

zu **55, 70, 80, 90, 95, 100, 120 Pfg. das Pfd.**

Der Erfolg 50-jähriger Erfahrungen bürgt für beste Qualitäten!

Ferner empfehle zu den Festtagen in großer Auswahl bestgepflegte **Käsesorten**, ausgezeichnete echte **amsterd. Würstwaren**, feinste **Gemüse- und Fruchtkonserven**, sowie **la Spirituosen, Liköre, Weine und Fruchtsäfte**

## L. Steinsiek Nachf.

Lange Straße 31 — Fernruf 276

**Billiger Weihnachtsverkauf**  
in **Leder-, Holz- und Filzpantoffeln**  
in guter, preiswerter Qualität, sowie  
**la Kernleder**  
im Ausschnitt zu Spottpreisen.  
**M. Hoffmann, Ahternstraße 7.**

## Musverkauf

zu **Kengflage, Bahntation Suintlofen.**  
Der Landwirt Fr. Diers, das. läßt wegen Aufgabe der Landwirtschaft am **Mittwoch, dem 4. Januar 1928,** vormittags 11 Uhr anfangend:

- 1 4jähr. oldg. Stute,
- 1 3jähr. oldg. Wallach,
- 4 hefte Milchkuhe,
- 1 hochtragende Quene,
- 8 1-2jähr. Kührinder,
- 1 Eber,
- 4 trächtige Schweine,
- 2 Sauen,
- 8 Ferkel, 20 Hühner, reinrassige Leghorn, 1927er Brut,

Herb-  
buch-  
vieh

3 Ackerwagen, 1 Federwagen, 1 Erd-  
winde, 1 Wägenmaschine, 1 Dreifachsch.  
m. 600l, 1 Zerkleinermaschine, 1 Kartoffel-  
roder, 3 Wägen, 1 2sch. Wägen, 1 Gart-  
maschine, 1 Reihpflug, 1 Reihenscheider,  
1 Sämaschine, 1 Senfräge, 1 Desimal-  
waage, 1 Sieb, 2 Karren, 1 Staub-  
mühle, 1 Kuchengrät, 1 Kleiderstrick,  
Eiche, Stühle, 1 Sofa, 6 St. und 4 Stuhl-  
stühle, 1 Bett, 1 Tisch, 1 Kasten, 1  
andere Sachen.  
Besonders empfehlend auf genaue Be-  
achtung zu verfahren.  
**D. Glöckner, Aukt., Wardenburg.**



## Einfrisches Fest

verleben Sie, wenn Sie  
Ihre gequälten Füße  
von allen Leiden befreien  
durch

## Dr. Diehl-Stiefel

**DIE NATURGEMESSE FUSSBEKLEIDUNG-  
MIT ALLEN HYGIENISCHEN VORZÜGEN!**

**Alleinverkauf: F. Jungblut, Schüttingstrasse**

## Eine neue Ueberraschung

bietet Ihnen mein diesjähriger

## Weihnachts-Verkauf

welcher eine Fülle von praktischen und nützlichen Weihnachtsgeschenken aufweist

Meine langjährig erprobten guten Qualitäten zu außergewöhnlich niedrigen Preisen

Extra billige Angebote in

## Taschentüchern

Gestickte Damastentücher von 25 Pf. an  
Anmischung 3 Stk. bildschöne Sachen von 68 Pf. an  
Spitzenentücher, elegante Ausführung von 35 Pf. an  
Herrentaschentücher von 22 Pf. an  
Kinderentücher von 16 Pf. an

**Taschentücher**  
in Leinen, Madeira, Hohlbaum  
**Crêpe de Chine**  
in eleganter Ausführung  
besonders preiswert

## Leibwäsche:

Tragemoden, Nachwendend,  
Frischbäck, Seidneteller, Waschlappen u. Unterallien von der einfachsten bis zu der elegantesten Ausführung, besonders preiswert  
in **Schürzen, Handschuhen und Schürzen** die denkbar größte Auswahl

## Meine Strumpfabeitunge

in Wolle, Wolle mit Seide, Kunstseide, Waschseide und reine Seide in schwarz und allen Modenfarben zu bekannt

## billigen Preisen

Alles andere sagen Ihnen meine **Schaufenster-Auslagen**  
Benutzen Sie die ganz außerwöhnlich **billige Kaufgelegenheit**

## S. Ostro

Staustraße 34

## Parkettin!

das flüssige, reinigende Bohnerwachs für Linoleum, Parkett und gestrichene Böden. Kein Aufwischen, kein Späßen mehr! Das Reinigen wird ein Vergnügen! Dauerhafter, trittfester Hochglanz, sparsamer Verbrauch! Die behandelten Flächen, Möbel usw. werden wie neu!

Zu haben:

**Kreuz-Drogerie J. D. Kolwey,**  
Lange Straße 43, b. Markt. — Fernruf 1183.

## Gewerbe- und Handels-Verein von 1840

Am Sonntag, dem 18. Dez., dürfen die Läden für den Verkauf von 12 Uhr bis 6 Uhr (18 Uhr) geöffnet sein  
Art. 1 des Vereinsgesetzes vom 5. Februar 1919 und Ziffer 2 der oldenb. Bekanntm. v. 21. März 1919

## Hanfhausen

Am Sonntag, dem 18. Dezember  
**Großer Vereinsball**

Wollu freundlich einladen  
Fr. Küfner Der Vorstand

## Marzlandstelle

habe ich auf längere Jahre mit Eintritt zum 1. Mai 1928 zu verpachten.  
Nachstufliche wollen sich bitte mit mir in Verbindung setzen.  
**H. Nothrott, aukt. Auktionator,**  
Kirchhammelwarden.

## Frisch geholzene Hasen

empfiehlt  
**Frau J. Goffe,**  
Wallstraße 24  
Telephon 686.  
Zu verk. schöner  
Fischerkaffee f. Knab. und Kinderkaffee.  
Wetterstraße 20.

Am Sonntag,  
dem 17. d. M.

## Großes Schlachtfest

Dieses laden freundlich ein  
**H. Bümmerstedt, Osterburg**

## Unsere Weihnachtsangebote

bringen wir wieder in den guten Qualitäten zu den bekannten niedrigen Preisen

Wahlgänger Kamming-Anzüge . . . 94,50—74,00 „	Wb. 2r. Mäntel m. Samtfr. 62,00—35,00 „
Blauw. Kamming-Anzüge . . . 88,00—42,50 „	Wb. Schwedenmäntel . . . 68,00—24,50 „
Wb. prima Herrenanzüge 48,00—34,00 „	Wb. Bedauletts . . . 47,50 „
Feinw. Herrenanzüge 63,00—47,00 „	Schw. Mäntel u. Kragen 89,00 „
Extr. Herrenanzüge 85,00—18,00 „	Wahlgänger Damenmäntel . . . 48,00—21,00 „
Extr. Herrenanzüge f. i. Gef. 60,00—18,75 „	Schöne Gummimäntel . . . 39,50—12,50 „
Faltenlobenjoyen gefüttert 27,00—14,00 „	Blauw. Knabenanzüge 34,50—18,50 „
Warme Winterlobenjoyen 18,00—10,50 „	Gem. Knab. Extranzüge 24,00—14,00 „
Wahlgänger Lobenjoyen . . . 32,00—22,00 „	St. Frisch Knabenanzüge . . . 19,50—11,00 „
Schöne Exorlobenjoyen . . . 15,00—7,50 „	Billige Knabenanzüge . . . 9,50—4,80 „
Impregnierte Wolljaden . . . 25,50—7,50 „	Gefütterte Knabenanzüge . . . 9,75—4,75 „
Eingelag. Jadenis . . . 18,00—14,00 „	Blauw. Kleider Anzüge . . . 22,00—9,50 „
Feingefr. Kamming-Sofen . . . 25,00—9,50 „	Wohlbek. Kinderbaker . . . 18,50—9,25 „
Wb. sehr. Anzugstoffhosen 14,00—5,75 „	Wohlbek. Puppenhosen . . . 20,00—9,50 „
Schwere Frotteehosen . . . 12,50—7,50 „	Wohlbek. Puppenhosen . . . 14,00—7,25 „
Extr. Garante-Frotteehose . . . 10,50 „	Wohlbek. Puppenhosen . . . 9,50—4,80 „
Sehr. tragbare Herrenhosen 8,75—2,95 „	Wohlbek. Puppenhosen . . . 13,50—7,25 „
Wohlbek. Herrenhosen prima 14,50—10,25 „	Wohlbek. Puppenhosen . . . 12,85 „
Wohlbek. Herrenhosen stark . . . 9,50—5,50 „	Knabenfrottehosen . . . 8,50—1,50 „
Gute Wollhosen . . . 10,00—7,25 „	Knabenfrottehosen . . . 6,25—1,50 „
Wohlbek. Pullover . . . 16,50—2,40 „	Wohlbek. Oberhemden . . . 7,55—3,50 „
Wohlbek. Strickpullover . . . 12,50—5,30 „	Einfachhemden prima . . . 4,00—1,65 „
Wohlbek. Strickpullover . . . 7,50—2,50 „	Strümpf, mit u. ohne Fuß . . . 5,50—1,10 „
Wohlbek. Strickpullover . . . 7,00—5,70 „	Gefütterte Herrenanzüge 5,50—1,00 „
Wohlbek. Strickpullover . . . 13,50—10,50 „	Ganz la Gummihofsträger 2,50—0,80 „
Wohlbek. Strickpullover . . . 8,50—6,25 „	Selbstbinder nur Neugeborenen 4,25—0,60 „
Wohlbek. Strickpullover . . . 1,75—1,10 „	
Wohlbek. Strickpullover . . . 4,75—2,40 „	
Wohlbek. Strickpullover . . . 4,25—3,00 „	
Wohlbek. Strickpullover . . . 3,95—2,00 „	
Wohlbek. Strickpullover . . . 5,80—1,85 „	
	Wohlbek. Socken gr. Anzahl 2,65—0,75 „
	Wohlbek. Socken bunte Tischläufer 0,65—0,10 „
	Wohlbek. Socken bunte Tischläufer 3,50—0,95 „
	Wohlbek. Socken bunte Tischläufer 0,65 „
	Wohlbek. Socken bunte Tischläufer 1,50—0,60 „
	Wohlbek. Socken bunte Tischläufer 1,80—0,25 „

## G. Bruns Fabriklager

Ecke Haaren- und Mottenstrasse



# Strümpfe

## Handschuhe Trikotagen

sind Kleinigkeiten, welche nicht viel Geld kosten und als Beigabe den Gabentisch erst vollkommen machen. Es sind Artikel, welche man sich meist nicht wünscht, aber doch vorzufinden hofft.

Durch Strümpfe, Handschuhe, Schläpfer, Wäsche oder dergleichen, „wenn von Blank gekauft“, haben Sie keine großen Mehrausgaben, aber Sie haben dafür gesorgt, daß die Weihnachtsfreude auch eine vollständige ist.

Während unseres **großen Weihnachtsverkaufs** stehen gewaltige Mengen Qualitätswaren, darunter besondere Unterpreisposten, welche wir eigens für diesen Verkauf erwarben, zu den bekannten **Blank's niedrigen Preisen** zum Verkauf.

## Noch nie so billig wie jetzt!

<b>Strümpfe:</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> Seidenfarb, Woll, Wachseide Paar 1,95, 1,25, 95	<b>Herren-Socken, Wolle,</b> Woll, Seidenfarb Paar 2,25, 1,45, 75	<b>Kinder-Strümpfe, Wolle</b> schwarz u. farbig Paar 1,85, 1,25, 95
	<b>Damen-Strümpfe</b> Wachseide, Woll u. Woll m. Seide Paar 2,50, 3,75, 2,95	<b>Stützen für Herren</b> und Knaben, mit und ohne Fuß Paar 4,50, 2,95, 1,95	<b>Haftri-Socken, Wolle</b> mit farbigen Rand Paar 1,95, 1,15

<b>Handschuhe</b>	<b>Damen-Handschuhe</b> Trikot und gefärbt Paar 2,75, 1,95, 1,35	<b>Herren-Handschuhe</b> in Trikot u. gefärbt Paar 2,25, 1,75	<b>Kinder-Handschuhe</b> Baumw. u. m. Finger Paar 1,35, 95, 75
	<b>Damen-Gaß und Nappa</b> tome Nappa gel. Paar 5,50, 6,50, 4,75	<b>Herren-Nappa</b> mit u. ohne Futter Paar 8,90, 6,50	<b>Kinder-Gamaschen</b> Wolle, viel farb. Paar 1,75, 1,25

<b>Trikotagen:</b>	<b>Schläpfer für Damen</b> mit angerauft. Futter Stück 1,75	<b>Prinzeß-Röcke für Kinder,</b> Trikot gefärbt Stück 2,75	<b>K.-Seid.-Wäsche, Schläpfer,</b> Hände, Hemdböden 6,50, 4,50, 2,95
	<b>Schläpfer für Damen,</b> mit Seidenbede . . . . . 2,95	<b>Prinzeß-Röcke für Damen,</b> Trikot gefärbt . . . . . 5,50	<b>Herren-Jagdwesten</b> und Unterjacket . . . . . 9,75, 6,50
	<b>Schläpfer für Damen,</b> in Wolle und Woll m. Seide 6,40, 4,95	<b>Hemdosen für Damen,</b> feingewebt, weiß u. farbig . . . . . 1,95	<b>Umschlagtücher, u. Plaid-</b> müster . . . . . 8,75, 6,50
	<b>Schläpfer für Kinder, Woll,</b> Trikot u. mit Sei- denbede, 1,85, 1,35	<b>Korsettschoner</b> fein und grob gew. . . . . . 1,50, 75	<b>Geschnittene Kinderhüschchen</b> weiß, schwarz, grau in Woll u. Baum- wolle . . . . . 1,50, 85

<b>Besondere Kaufgelegenheiten:</b>	<b>Herron-Normal-Hosen</b> 3,75, 2,75, 1,95	<b>Einsatzhemden, Normal u.</b> Woll, auch m. Man- schetten 5,50, 2,95, 2,25	<b>Knaben-Normal-Anzüge</b> 1,85, 1,45
<b>Normal-Wäsche außergewöhnlich billig</b>	<b>Herren-Normal-Jacken</b> 3,50, 2,50	<b>Futter-Hosen für Herren</b> . . . . . 4,45, 3,85, 2,95	<b>Knaben-Fasch-Anzüge</b> 2,45, 1,75
	<b>Herren-Normal-Hemden</b> 6,50, 4,95, 2,75	<b>Futter-Hosen mit echt Kamelhaar-</b> futter . . . . . 9,25	<b>Damen-Normal-Jacken</b> 3,40, 2,50
			<b>Barchent-Wäsche</b> Wolle und Seide . . . . . 4,50, 3,75

Sonntag von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

# MAX BLANK & CO.

Achternstraße 37, Ecke Baumgartenstraße

**Landstelle**  
Blsh. Im Auftrage habe ich eine  
zur Größe von ca. 3/4 Hektar, zu verpachten. Eintritt nach Vereinbarung. v.  
Herm. Oeltjen, Aukt.

**Elekt. Klavier**  
(Suzufeld),  
modern, tadellos erhalten, mit 55 Notentrollen, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Werner, Wilhelmshaven, Königsstraße 146.

**Sanarienpflanze**  
zu verkaufen.  
Schwanenwedel,  
Cloppenburg, G.H. 40.  
Zu verkaufen ein  
2jähriges Kind.  
Joh. Klarmann,  
Neulübende.

## Festgeschenke

für Damen, Herren und Kinder

Größte Auswahl / Beste Qualitäten  
Denkbar billigste Preise

Curt Feucker, Modewaren  
Donnerschweer Straße 40

## Reinwollene Flanelle

schützen gegen Erkältung und Rheumatismus  
Beste Qualitäten zu niedrigen Preisen

**Wilh. Martin Meyer**  
Schüttingstraße 10

### Zwei gebrauchte Pianos

sehr gute Instrumente, preiswert zu verk.

**Guilau Schulz,**  
Pianohandlung,  
Oldenburg,  
Herfstraße 7.

Su off. fast neuer dunkler Mantel mit reichem Pelzbesatz, Stoffblitz.  
Lange Straße 33 r.

**Eichen- und Buchenbrennholz** in Ofenlängen haben abzugeben  
Gebr. Hübbeckmanns  
Olden,  
Fernruf 1440.

## Apollo-Lichtspiele

Spielplan vom 16. bis 19. Dezember

Su off. fast neuer dunkler Mantel mit reichem Pelzbesatz, Stoffblitz.  
Lange Straße 33 r.

**Die Frauengasse von Algier**

Ein Film von Hochstapler und Mädchenhändlern. — Die Geheimnisse einer aristokratischen Kaiserhölle. 7 Akte

**Fettes Schwein** gegen Schneiderarbeit zu kaufen gef. Nachfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

**Oberlehrer Krug Sportverein**  
Am Sonntag, dem 15. Januar 1928:  
**Großer Ball**  
wozu freundl. einladen  
Der Vorstand,  
H. John.

**Gesangsverein**

**Gemischter Chor, Wüfing**  
Am Sonntag, dem 18. Dezember:  
**Weihnachtsfeier**  
im Büfentamb. Hof (Wwe. Hof), verbunden mit  
**Gesangsporträgen, Aufführungen, Kinderbelagerung und Gratisverlotung.**  
Anfang 5 Uhr.  
Der Vorstand.

**Personen:**  
Jean Brisson (Wita Samara) . . . . . Maria Jacobini  
Jure Zander Adrienne . . . . . Camilla Dora  
Nicola Popescu . . . . . Maria Ward  
Hens Gadillac. Einsteinsanwalt . . . . . Jean Bradin  
Wirtin . . . . . Liliana la Borta  
Ein Maler, ihr Bruder . . . . . Adalbert von Schletten  
Oberst Guignard . . . . . Paul Otto  
Notar Bernasques . . . . . Carl Gillingner  
Der Korrier . . . . . Karl John  
Gelte Wirtin . . . . . Frigga Braut  
Wette Wirtin . . . . . Maria Barreda  
Die Gesellschafterin . . . . . Julia Botchedina  
Der Bettler . . . . . Egon Erwin Kisch

Außerdem:  
**„Charleston-Girls“**  
Ein Film von jungen, schönen Mädchen in 6 Akten.  
Die 1000 schönsten Beine von Newyork.  
Blond, brünett und schwarz — drei Typen — und eine Hundtrage an die Herren — drei Temperamente — drei Schicksale

**Opelwoche Nr. 45**  
Anfang 4 Uhr, letzte Abendvorstellung 8,15 Uhr

Niemand veräume, daß diesen konkurrenzlosen Spielplan anzusehen

## Musikwerke Richard Blaufuß

Filliale Oldenburg, Kurwickstraße 10  
Stammhaus Hannover

Größtes Geschäft seiner Art in Nordwestdeutschland  
Gründungsjahr 1899 (Alter Fachmann)

**Elektr. Pianos, Pianos, Flügel, Sprechmaschinen usw.**

Bequeme Abzahlung, eventl. ohne Anzahlung



Nr. 50

Oldenburg, Freitag, 16. Dezember 1927

22. Jahrgang

### Landwirtschaftlicher Wochenbericht.

Von

Deconomical Huntmann, Wildeshäufen.

Aus dem Bande, den 14. Dezember.

Die erste Dezemberhälfte

ist fast ganz im Winterfeld erschienen. Wichtig ist es ja, daß sich das Wetter nach der Jahreszeit einstellt, und daß es nicht unangeht kommt, wie die Bauernregel sagt: "Görde Winternächten, wolle Östern." Daß hier eine solche Schwere sich breit machte, ist auch gut, zumal manche Winterfrucht noch zu unentwickelt ist. Vieles ist Ende November auf der hohen Weis noch Hoogen gefast, der nur noch auf seinen Aufreißungstag unter dem Schnee wartet. Das Wetter war verhältnismäßig milde und konnte also keinen Schaden bringen. Im Gegenteil, es brachte Nutzen, wie wir es in an den Torfanfuhren sehen. Viele Wege, die bisher überhaupt nicht zu befahren waren, sind jetzt von Rührwerken befestigt, so auch die Moorwege in Moorrieden, und wenn wir auch wissen und sagen, daß es praktisch richtig ist, nur Kompost mit beginnendem Wachstum auf Grünland zu bringen, so kann es doch Verhältnisse geben, wo die Not uns gebietet, eine Ausnahme zu machen. Nur für das Fuchsfahren im Winter zur Jetztzeit haben wir kein Verständnis. Dann kann man sich lieber die Arbeit durch eine passende Anlage sparen und alle Jauche in den Graben laufen lassen. Vom Stickstoff ist bis zum beginnenden Wachstum der Früher alles radikal verschunden und ins Erdinnere gesunken. Daß dies unsere Winterbesten noch nicht eingelassen haben, ist zu bedauern. Diese müssen durch Erhaltung des Ertrages durch Zutrennen von Torfen für mögliches tun. Es scheint also noch Geld genug da zu sein und diese Verluste tragen zu können. Die richtige Abweisung bringt uns viele Krankheiten, die Sonne fehlt meist, und das ist schwer zu bedauern. Die

#### Verbreitung der Maul- und Klauenseuche

nimmt leider wieder sehr zu und befindet in sehr ausgedehnter Weise den Abzug der Zucht- und Schlachtvieh, wo wir ohnehin so stark in der Landwirtschaft in Gebirgen sitzen. Es ist geradezu so, als ob die Seuche durch die Luft verbreitet wird, wie es ähnlich von der Grippe manchmal angenommen wird. Unsere Landwirte passen zum Teil auch nicht auf. Sie lassen aus den verdorbenen Gegenden Tag für Tag die Aufwinder von Vieh, von Eier und Wirtler, sowie die Käuferer auf ihren Hof werfen, und so ist der Einfuhrung der Seuche Tür und Tor geöffnet. Man sollte doch in den Grenzgebieten allen Fremden den Zutritt zum Hofe verbieten, ehe es zu spät ist. Demerhorst hat die Seuche zweifelslos von Kreis Krete bekommen, wo täglich jetzt Tausende von Neuausbrüchen schickhaft werden. Daß auch der angrenzende Amtsbezirk Wildeshäufen unter den gefährdeten Umständen einzeln wurde, war voraussehen, doch sind inzwischen auch Einzelne in anderen Gegenden festgestellt. So ist das Maß der Not der Landwirtschaft noch nicht voll genug, und man braucht sich in der Stadt nicht zu wundern, daß das Weidnachtsfest so wenig Kaufkraft in ländlichen Kreisen ausgelöst hat und ausfallen wird.

Die Landwirtschaft ist bei uns eben die große Geldquelle für die übrigen Berufe, und wenn diese Quelle verkopft ist, merkt es alle. Besonders sollen nach den Berichten die Schweine stark mitgenommen werden.

#### Der Viehaufruf im November

ist nach dem „Deutschen Viehaufruf“ auf 37 Schlachtwiehmärkten Deutschlands folgendermaßen gewesen: Aufgetrieben waren 124 617 Küder, 105 689 Kälber, 71 613 Schafe und 833 261 Schweine. Mit Ausnahme der Schafe sind die Auktionspreise ganz erheblich höher als im Oktober, bei Schweinen z. B. über 50 Prozent. Aber auch mit 1913 verglichen, kommt ein erheblicher Mehrauftrieb heraus, nämlich bei Rindvieh um 9,9 Prozent, bei Kälbern sogar um 26,3 Prozent und bei Schweinen 15,6 Prozent. Das ist einerseits erfreulich; andererseits betrübend. Die Zunahme der Kälbererzeugnisse führt man in manchen Kreisen auf Futtermittelverfügbarkeit zurück. Wir glauben noch der Lage der Landwirtschaft in an ganz andere Gründe. Die allgemeine Geldknappheit ist in Landwirtschaftlichen Kreisen zwingt die Landwirte, so rasch wie möglich ihre Produkte abzusetzen und in Geld umzuwandeln. In der Rindviehzucht muß man sonst drei Jahre auf das Geldeintommen warten. Macht man die Kälber mit Milch fett, was auch eine gute Verwertung der Milch in den meisten Fällen garantiert, so hat man in mindestens sechs Wochen sein Geld. Aber dies Verfahren rächt sich, indem das Kalb, was am Nachwuchs zu frühzeitig und zu viel abgekalbt ist, mit bestimmter Sicherheit später fehlen muß. So werden dann also die Grünlandfrüher im Sommer nicht genügend besetzt sein, und später fehlen die schlachtreifen Lämmer und in Deutschland. Dies Verfahren ist also ein zweischneidiges Schwert. Ganz anders liegt es ja in der Schweinezucht. Während im Durchschnitt eines Jahres man

stroh fein kann, wenn man von einer Kuh ein gesundes Kalb bekommt, — die vielen Verfassungen sprechen allerdings nicht für diese Annahme bedingungslos — so kann man bei der Schweinezucht auf eine 16-20fache Vermehrung mit Bestimmtheit rechnen. Gerade diese starke Vermehrung der Schweine ermöglicht die schnelle Katastrophe der Preisfallung in der gesamten Schweinezucht und -Mast, die meist viel längerer Zeit anfällt, als die Zeit der anliegenden Preise. Wenn dann das Ausland den Geflügelhandel vertritt, so



Die Bevölkerung der Stadt Berlin bestand 1910 nur aus 37,3 Prozent Eingeborenen und 62,7 Prozent Zugwandernden. Von den männlichen Zugwandernden waren nach Berlin gekommen im Kindes- und Jünglingsalter (bis zum 20. Lebensjahre) 15,23 Prozent, im besten Mannesalter (vom 20. bis 60. Lebensjahre) 65,07 Prozent und im höheren Alter 19,70 Prozent. Das Land hat also für 65 Prozent der Bevölkerung, die im besten Alter abwandert, und zwar in dem Augenblick, wo ihre Arbeitskraft für das Land voll nutzbar geworden wäre, die Erziehung- und Erhaltungskosten getragen. Diese Feststellung ist ein wichtiger Beitrag zur Frage „Stadt und Land“ und zeigt erneut den engen Zusammenhang zwischen beiden.

sien wir doppelt stark in der Tinte. Jetzt wachen auch die Müller nur gegen Bar verkaufen, und so müssen manche Mäster aus Not kaum schlachtreife Schweine absetzen. Von Woche zu Woche ist in der letzten Zeit der Auftrieb an Schweinen größer geworden, und demgemäß die Preise bei Ueberangebot unter Geflügelstücken gefallen. Dann ist es selbstverständlich, daß die Waffanfasser sich die unruhigen Preiser von Hause halten, und somit die Angebots in Herden so groß sind, daß sie fast verschont werden, was auf Märkten auch ja tatsächlich zu beobachten ist.

Aber bei uns ist das nicht allein der Fall, auch in Dänemark und Holland ist es so. So liefen wir vom Appenzeler Viehmarkt vom 7. Dezember: Auftrieb, Schweinemarkt, 974 Stück. Herkel kosteten je nach Qualität und Gewicht pro Kilo 100—120 Cere, das sind 112½—135 Pfennig, also pro Pfund 56—67½ Pfennig; Schweine dagegen nur 60—65 Cere per Kilogramm, also pro Pfund knapp 34—37 Pfennig. Also kosten die geschlachteten Schweine dort pro Pfund ca. 45 Pf. Da braucht man sich fast nicht zu wundern, daß so viele dänische Schweine in geschlachteten Zustände nach Deutschland kommen und hier in Wurfabriken verarbeitet werden.

In Neuwaren waren am 9. Dezember 952 Fettchweine aufgetrieben. Diese kosteten pro Kilogramm 0,52—0,60 Gulden Lebensgewicht, also Schlachtgewicht pro Pfund 44—51 Pfennig. Die holländischen Schweine brüden also die Preise im Rheinlande gewaltig. So kann man nur wünschen, daß diese großen ausländischen Zufuhren aufhöhen, denn augenblicklich haben wir einen Schweinebestand in Deutschland, der denjenigen von 1913 noch weit übertrifft. Der beschleunigte Auftrieb nach den Fettviehmärkten ist zum Teil auch das Produkt der Angst der Mäster, daß die Preise noch weiter sinken, und somit der Verlust noch größer ist. Nur so ist der jetzt vermehrte Auftrieb zu erklären. Da die Schweinemast

und -Zucht bei uns nachweislich nahezu ganz in den Händen kleiner und kleinster Bewirtschafter ist, braucht man sich nicht zu wundern, daß so überaus traurige Geldverhältnisse gerade bei uns vorherrschen. Vorläufig ist an eine Besserung der Verhältnisse nicht zu denken. Darin ist auch nur direkt schneller Geldumlauf bei Woltererzeugnissen und Eiern zu erzielen und letztere festzuhalten, weil die Geflügelzucht noch fast organisiert ist.

Wir müssen nur Eier verkaufen, wenn sie teuer sind.

Wenn ist das der Fall? Vom 1. Oktober bis höchstens 1. April. Jeder wird sagen, daß am 1. Oktober die Käufer eben gemauert haben und nicht legen können. Das ist nur bei alten Hühnern der Fall oder bei solchen, die vor März auf die Welt kamen. Also müssen sogenannte Frühbrüter verwendet werden von Mästen, die auch später in geschäftlichen Zustände die Verkaufs- und Kaufkraften wieder anfordern, also weiße Landhühner usw. Dann haben wir bei hohen Eierpreisen hohen Meingewinn, aber die Voraussetzung ist, daß die Hühner jetzt warm sitzen. Sobald sie frieren, hört die Legeleistung auf. Also Geld zu machen ist noch wohl, man muß es nur vernünftig anfangen. 300 Millionen Mark Einfuhr für Geflügelprodukte nach Deutschland können wir uns als verschuldetes Volk nicht erlauben. Das Geflügel muß restlos im Lande produziert und produziert werden.

Das Ammerland ist flets vovan.

Das beweist wieder die Gründung des ersten bauerlichen Versuchsrings im Ammerland durch Herrn Direktor Seinen. Wir haben diese Einrichtung, die zweifellos das Beste ist, was es in der bauerlichen Beratung für eine Gegend geben kann, zunächst durch Herrn Domänenpächter Ostermann-Lube kennengelernt. Sie verlagerte sich, war aber für die Interessenten zu teuer. In der Rotenburger Form ließ sich ein Versuchsring nicht durchführen. Jetzt wird es im Ammerlande im Prinzip so durchgeführt wie in Rotenburg, aber mit Hilfe des zweiten händigen Landwirtschaftsleiters und durch Zuschüsse. Es haben sich 30 Landwirte aus allen Gemeinden zusammengeschlossen. Der Ringleiter wird Herr Dipl.-Landwirt Thoen. Wir glauben, daß der beschriebene Weg dazu führen wird, daß auf manchen Gebieten in den bauerlichen Betrieben Ammerlands noch wesentliche Fortschritte gemacht werden. Jede Landchaft hat eben ihre Eigenartlichkeiten, denen Rechnung getragen werden muß, wenn was erreicht werden soll.

In gleicher Weise ist es mit Freuden zu begrüßen, daß die Gemeinde Ippen durch den Herrn Gemeindevorsteher Raffahrt, der mit eifriger Energie die gemeinnützigen Ziele für Ippen verfolgt, in die Lage versetzt wird, baldigt durch zweckentsprechende Entwässerungsvorrichtungen endlich die Mischkäse, die jahresübergreifend dauernden Ueberflutungen zu meistern. Es sind in der Vorzeit Millionen hergeben gegangen. Möge das Vorbild bald Nachfolger finden, denn auch in vielen anderen Gegenden unseres Landes ist die Lösung der Wasserfrage die dringendste, die wir kennen.

Wie es z. B. in dieser Beziehung mit der Entwässerung der an der Sumte unterhalb Oldenburg gelegenen Viechflächen werden wird, ist noch wohl in Dunkel geküllt. Daß dabei ganz merkwürdige Ueberflutungen kommen können, ist nach Lage der Dinge nicht ausgeschlossen; aber die Landwirtschaft ist immer dabei das Opferlamm.

Das zeigt sich auch bei den Entwässerungsanlagen, die jetzt reichsweit am rechten Hunteufer zwischen der dritten und vierten Ent- und Bewässerungsgenossenschaft durchgeführt werden. Die Rieselwiesen bei Wiemerslande usw. sind nicht als Rieselwiesen, sondern als Stumpfgebiete anzuspähen und völlig ertraglos, also eine Last für die Bewirtschafter. Ob man sonst noch mit Ueberflutungen rechnen kann, muß man abwarten. Jedenfalls ist die Lösung der Wasserfrage, daß man jeberzeit das Wasser in der Gewalt hat, das wichtigste Problem für unser Land.

Wir haben bis zum 1. November in diesem Jahre so etwa 850 Millimeter Niederschläge gehabt, so daß wir es auf etwa 1000 Millimeter im Jahre bringen werden. Dazu die Ueberflüsse an Niederschlägen von 1926, ergibt ein erhebliches Uebermaß an Wasser, was uns fast totlos in den zwei Jahren zur Verfügung gestellt ist. Letzter! Und solche Jahre können immer wieder kommen bei der fortschreitenden Entwässerung der großen Landgewässer, die man Hochwasser nennt.

Wie es im oberen Sumtegebiet werden wird, weiß kein Mensch, denn der große Bruder Weichen stellt Oldenburg vor vollendete Tatsachen und scheidet den unteren Anliegern das Wasser an den Hals. Wie aber die Stellen dieser Weichen angegraben werden sollen, weiß heute auch noch niemand. Die Unteren können es jedenfalls nicht, und den Ländern fehlt ebenfalls das Geld.

## Olderol das Bohnerwachs



arteriel Ingezier oder Eier von solchen vernichtet, auch die...

hat und nun aus irgendeinem Grunde geräumt werden muß...

Eine solche Knospe ist das lebenswichtige Organ der Pflanze...

5. Frage: Wann sind die unter 3 genannten am besten...

6. Frage: Im „Meinungen“ raten Sie, die Erdbere...

Bücherchau. Der Kalender „Scholle und Staff“ ist im 8. Jahrgang...

Murdas Beste. Wir versend. uns Apparat 5 Tage zur Probe...

Domänenamt. Am Montag, dem 19. d. M., nachmittags 4 Uhr...

Berkauf einer kleinen Landstelle bei Wiefelstede.

Montag, dem 19. Dezember d. J., nachmittags 5 Uhr...

Holzverkauf im Wold.

Montag, dem 19. Dezember 1927, nachmittags 1 1/2 Uhr...

40 Nrn. Harke Eichen, zu 2 1/2 Stm. stark, erstklass. Kubbholz.

Sprechapparate und Platten. Reichhaltige Auswahl...

Tierarzneimittel. Zur Mast und Aufzucht Phosphorhauer Futterkalk...

Nachlaß-Auktion. Bürgerfeld. Im Auftrage der Erben des verstorbenen...

Bismarck-Fahrräder. Höchst Modell mit ausziehbarer Treturbelager-Hülse...

Tierarzneimittel. nach alterwürdigen Rezepten. Höchstwertiger Futterkalk...

Kauf Blindenwaren in der Markthalle.

Nein, nichts anderes! Es gibt nur ein echtes Palmin. feinstes Gees-Speisefett zum Kochen, Braten, Backen...

Mifa. Fabrikverkaufsstelle Oldenburg. Haarenstrasse 20. Leiter: Fritz Grawert.

Schallplatten. Parlophon, 25 cm. 2.- Mk. Decca, 25 cm. 2.50 Mk.

Viehläuse mit Brut. Wert unter Garantie Dr. Brenstels verstärktes Insektenpulver...

Brennt Standard-Pugkohle. die beste Hausbrandkohle, fauber und schärfreier.

Salzballen. Butterballen von 1.25 Mark an; ferner Salzseife, Seife...

Aug. Lührs. Weinhandlung. Oldenburg i. O. Haarenufer 15. Fernsprecher 344.

Del-Gemälde. Gültig abg. Öternig. Hermannstraße 73.

Mal-Bücher. Ernst Böcker. Lange Straße 5, beim Rathaus. Autoruf 2547.

Kinder-Fahrräder. 7.50, 50.-, 62.50, 50.- Mk. usw. Dreier, Fabr. Panther. J. Vosgerau.



Bestes Weihnachtsgeschenk für Herren  
**ZIGARREN**  
 in eleganten Packungen  
 Beachten Sie meine Schaufenster!  
**Friedrich Krüger, Oldenburg** Gegründet 1864  
 Damm 16 / Markt 7 / Nadorster Straße 2 / Bremer Straße 24

**Praktische Weihnachtsgeschenke:**  
**Herren u. Knaben-Bekleidung**  
 in bester Qualitätsware und vollendeter Ausführung zu sehr mäßigen Preisen

**Herren-Üster** mit kariertem Abseito und Rückenpart  
**Herren-Üster** hochmod. Karo-Dessins mit seid. Steppfutter  
**Herren-Garharthine-Mäntel** schwere Qualitäten  
**Herren-Paletots** 2reihig m. Samttragen der vorn. Winter-Mit.  
**Rock-Paletots** die feache Tallenform 2reihig mit Samttragen  
**Gummi-Mäntel - Loden-Mäntel**  
**Loden - Joppen - Windjacken**  
 Aparte Herren-Schals  
 Neue Filz-Hüte - Warme Handschuhe

**Herren-Sakhoanzüge** Kammgarn-Qual. mod. kar. Dessins  
**Herren-Sportanzüge** 3 und 4teilig aparte neue Must.  
**Blaue Sakhoanzüge** unsere Spezialität, nur bewährte Qual.  
**Jünglinge-, Straßen- u. Sportanzüge**  
**Warme Hausjacken** in mollig. Flanшет. und mod. Formen  
**Beinkleider - Breeches - Knickerbocker**  
**Sport- u. Strick-Bekleidung** in d. neuest. Ausfüh.  
 Oberhänden - Nachhänden - Kragen  
 Selbsthänder - Secken - Unterzeuge - Hosentüger

**Abendanzüge** aus schwarz. Molton und Foulé  
**Tanzanzüge** aus feinem schwarz. Foulé mit Seidenbordo  
**Sonntagsanzüge** aus feinem schwarz. Foulé m. Seidenspiegel  
**Frackanzüge** aus feinem schwarz. Foulé mit Seidenspiegel  
**Frackwesten** neueste Formen, aus Seide und Piqué  
**Cozaway und Weste** aus feinem Marengo-Molton  
**Cuthosen** neue Streifen  
 Frackhonden  
 Seidenhüte - Kragen - Binder

**Knabenanzüge** dkl. gemusterte Stoffe und neue Formen  
**Knabenpjacks** aus bewährten Qualitäten  
**Knabenkleider** aus modernen Stoffen und in neuen Formen  
**Knaben-Sportanzüge** aus neuen karierten Stoffen  
**Knaben-Strickanzüge, Rodelgarnituren**  
**Knaben-Loden-Mäntel, Knaben-Windjacken**  
**Kleider-Anzüge** aus nur bewährten tragfähigen Qualitäten  
**Knaben-Mützen - Knaben-Sporthonden**  
**Knaben-Unterzeuge**

**Legen Sie Wert auf gute Maßbekleidung?**  
 Eine besondere Abteilung **Herren-Maß-Schneiderei** Wir liefern schnell zu mäßigen Preisen  
 unseres Hauses ist die **Herren-Maß-Schneiderei** Unsere Auswahl in Stoffen ist groß  
 Die Leitung liegt in den Händen eines erstklassigen Fachmanns  
**Praktisch denken - Nützlich schenken**  
**A. G. Gehrels & Sohn**  
 Das Haus der großen Vorräte - Das Haus der großen Umsätze - Das Haus der kleinen Preise

**Haus Wittekind**  
 Sonnabend 17. Dezember 1927. **Bunter Abend**  
 Musik ausgeführt von der beliebten **Wittekind-Hauskapelle**, unter Leitung des Kapellmeisters **Edmund Stüver**  
 Verl. Polizeistunde

**Auktion**  
 In einer Streifische verlaufe ich öffentlich meistbietend gegen Barzahlung am  
**Sonnabend, dem 17. Dezember,**  
 nachmittags 2 Uhr,  
 in **Franken's Wirtschaft (Wunderburg),**  
 Bremer Straße:  
 etwa 100 Wfd. harte Postmetzwerk, gehandelt zu 12 1/2 Wfd.; ferner für andere Rechnung: 3 Güter Flaumenmus zu je 10 bzw. 25 Pfund;  
 einige Seerens- und Damenfabriker,  
 1 Feigenmilde (eindig Stück),  
 ferner: 1 Sofa, 2 Bettstellen mit Matr. u. Aufleger, 1 groß. Ausziehbüsch, 2 große Bilder, mehrere Stühle mit Lederbezug, einige Stoffsessel, 1 Barockmännchen mit Placardplatte u. mehr. weitere Möbelstücke (die letzten Sachen sind sämtlich so gut wie neu und wird evtl. eine kurze Zahlungsfrist eingeäumt), und was ich sonst noch verfährt.  
**G. Mialand, Auktionator,**  
 Bremer Straße 41. - Telefon 2271.

**Turn-Verein Metjendorf**  
 Am 2. Weihnachtstage **Unterhaltungsabend** mit nachfolgendem **großen Ball**  
 Anfang pünktlich 8 Uhr  
 Hierzu laden febl. ein  
**Der Vorstand** S. Oelbauge

**Sandkrug Turnverein Vorwärts**  
 Am 1. Weihnachtstage  
**Unterhaltungs-Abend**  
 Am 2. Weihnachtstage  
**Ball**  
 Anfang an beiden Tagen um 7 Uhr abends  
 Wozu freundlichst einladen  
**S. Wiffers** Der Festausschuh

**Electro-Schrankgrammophon**  
 mit ca. 50 Platten zu verkaufen. Preis 100 Mark.  
 Bestungsgraben 46.

**Krieger-Verein „Klein-Scharrel“**  
 Am 2. Weihnachtstage, 6 Uhr  
**Tannenbaumfeier**  
 mit Kinderbescherung und Aufführung  
 16 1/2 Uhr  
**Großer Ball**  
 Hierzu laden freundlichst ein  
**Der Vorstand** Ernst Wübbe

**Spielwaren:**  
 Zepelin-Luftschiffe, Sturzflieger, Kinematographen, Laterna magica's, Dampfmaschinen aller Art von 2,40 M an.  
 Modelle dazu von 50 S an.  
 Eisenbahnen auf Schienen von 1,80 M an bis zu den hochfeinsten mit autom. Drehscheibe, Autos, mit und ohne elektr. Beleuchtung, von 50 S an.  
 Todesbahn von 1,80 M an.  
 Karussells mit Musik von 60 S an.  
 Holzbaustein, Stablaufbahnen.  
 Zu auffallend billigen Preisen.  
**J. Preubn**  
 Geilgengassestraße 2

**Hoyer's Alter Korn**  
 40% garantiert rein aus getundem Roggen u. besten Barrenmalz und einem Verfabren  
**2,50 Mk.** ohne Glas  
**Graf Hoyer**  
 Lange-Saungartenstr.

**Gautjuchen**  
 (Größe) 5. Schichten und in der Weltwarme bester aufzub. wird in kürzest Zeit radikal befestigt, die verbrühte, nicht schmelzende, geruchlose, patentant. ge-schützte Dermatogen-Gutreinigung. Größe verbrüht, auch beim and. Mittel verjagt haben. Viele Saun-banungen. Verlon-zahl angeben. Ver-laud a. Nachnahme.  
 Wothete Nr. 1 in Dreigünne (Wld.)

Geige zu verlauf.  
 Privatgabe 2, 2. Zür.  
**Ötern**  
 Am 2. Weihnachtstage:  
**Großer Ball**  
 Anfang 6 Uhr.  
 Hierzu id. freund-lichst ein  
**G. F. Krüger.**

**Ammerländer Hof**  
 Fernruf 1564 Oienere Straße 50 Fernruf 1564  
 Am Sonnabend, dem 17., abends 8.30 Uhr  
**Gr. Columbia-Konzert**  
 ausgeführt mit **Columbia-Apparaten**  
 von Horn Penken, Oienere Straße  
 Verlängerte Polizeistunde  
 Hierzu ladet freundlichst ein **H. Lübecke**  
 NB. Gut bürgerl. Mittagstisch im Abonnement 1 Mk.

**Lichtspielhaus**  
 Nadorster Straße

**4 Uhr** Wir beginnen **4 Uhr**  
 täglich  
 Von 4 bis 6 Uhr: 50 Pf.,  
 ab 6 Uhr: 60 Pf. und 1.-Mk.  
**2 Spitzefilme der Union 2**



**Die Frau ein Rätsel**

Gesellschaftsfilin in 6 großen Akten  
 Aus dem Inhalt: Die Mitternachtsstunde der modernen Welt. Die Menschen im Trübel der Weltstadt. In den Straßen düsterer Schatten und unheimlicher Stille. Schrecken und Verbrechen schleichen durch die Nacht

Der große tief zu Herzen gehende deutsche Film  
**Unser täglich Brot . . . .**

Als Einlage  
**Joe Rock als Krankenschwester**  
 Eine Grotteske zum Totlachen

**Sonntag keine Kindervorstellung**

5. Beilage

zu Nr. 341 der „Nachrichten für Stadt und Land“ von Freitag, dem 16. Dezember 1927

Vom Oberlandesgericht freigesprochen.

Vor kurzem ereignete sich der fesselnde Fall, daß das Oberlandesgericht als Revisionssinstanz unmittelbar eine Freisprechung verfügte, ohne, wie es sonst gebräuchlich zu geschehen pflegt, die betreffende Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an die Vorinstanz (in diesem Fall die kleine Strafkammer) zurückzuverweisen. Es handelte sich um eine eigenartige Betrugs-Anklage gegen den Landwirt Johann Erntaus in Wesseln bei Minnen (Severland). Am 1. August 1926 veranfaßte der Fahr- und Reitklub der Zederslöche in Wesseln einen Reit- und Fahrturnier. Das Programm enthielt als 7. Nummer ein als Preis von 1000 Reichsmark festgesetztes Trabreiten, an dem, wie die Bedingungen ausdrücklich betonen, nur solche Pferde teilnehmen durften, die von ostfälischen oder ostpreussischen Eltern abstammten. Der Radpreis dafür war durch Verlegung des Fohlenzuchtens zu erbringen. Dieser Schein sollte eine heftige Züchtung vor Beginn des Rennens vorgelegt sein. In der Praxis wurde dies aber nur verlangt, wenn irgend welche Bedenken vorhanden waren. D. der angeklagte der sportlichen Veranstaltung nur zusehen wollte, ließ auf Anregung mehrerer bekannter Sportfreunde seine Fuchshüte an dem Rennen teilnehmen und erklärte, sie sei 6 Jahre alt, ihr Vater sei „Marshall“, ihre Mutter „Jama“. Der Fohlenzucht wurde ihm nicht abverlangt. Das Pferd ging als erster durchs Ziel, und seinem Fahrer wurde anstandslos der erste Preis zuerkannt und ausbezahlt. Es stellte sich später heraus, daß die gemachten Abstammungsangaben nicht der Wirklichkeit entsprechen, und gegen D. wurde Anklage wegen Betrugs erhoben. Am 27. April fand vor dem Amtsgericht Sever-Oberamt Richter A. r. s. die Verhandlung statt. Sie endete mit der Freisprechung des Angeklagten, da ihm die Absicht des Betruges nicht nachgewiesen sei. Der Anwalt legte Berufung ein, und die kleine Strafkammer als Berufungsgericht kam zu einer entgegengekehrten Ansicht. Sie hob das freisprechende antisgerichtliche Urteil auf und verhängte über D. eine Geldstrafe von 200 M. Gegen dieses Urteil legte der Berufte Berufung ein, und so gelangte die Angelegenheit vor das Oberlandesgericht. Dieses schloß sich der Meinung des Amtsgerichts Sever an, hob das Urteil der Strafkammer auf und erkannte ohne weiteres Freisprechung.

Zeitgemäße Straßennamen-Reform.

Man schreibt uns nicht ohne Berechtigung: Seitdem unser liebes altes Meßensbüchlein an Einwohnern die Zahl 55 000 überschritten, hat es angebracht, eine kleine Stadt zu sein. Unsere Stadtväter stehen vor neuen Aufgaben, um dem wachsenden Verkehr und der Schnelligkeit seiner Abwicklung in dem Gewirre unserer Straßen und Gassen gerecht werden zu können. Unter anderem würde hierzu eine gründliche Umformung in der Anbringung unserer Straßennamen eingebracht werden. Häufig ist es ein Gemeindefehl schon schwer, in Stadtteilen, die ihm weniger bekannt sind, selbst am hellen Tage, bestimmte Straßen und Häuser aufzufinden, so kann man von jedem Ortsfremden hören, daß er sich hier, zumal bei dem Scheitern unserer Straßennamen, nur schwer zurechtfindet. Die Namen der Straßen sind oft bereits veraltet angedrückt oder fehlen an den Straßenecken ganz, daß es ein jeder Fremder bedarf, um zu seinem Ziel zu kommen. Wir müssen von den Großstädten lernen und unsere Straßen durch deutlich lesbare Namensschilder kenntlich machen. Am besten bedient hat sich wohl die Anbringung derselben an den Pfählen der

Cellarnen, welche eigentlich an allen Straßenecken vorhanden sein sollten. Wir werden nicht umhin kommen, einer solchen Neuerung näherzutreten. Der Kosten wegen mag der Anfang mal bei den neuanzuliegenden Straßen gemacht werden.

Die Anbringung der Hausnummern fällt leider an Ueberflüssigkeit und Unkosten zu wüßigen. Die Trennung der ungeraden Hausnummern von der geraden auf den beiden Straßenseiten müßte einheitlich durchgeführt werden.

Nun zu unseren Straßennamen selber. Das Einwohnerbuch von 1927 zählt deren 382. Wäre da nicht auch eine Vereinfachung geboten? Ist es nicht ein Unling, wenn oft ganz kurze, geradlinig verlaufende Straßenzüge oftmals ihre Namen wechseln und dadurch jedes Zurechtfinden erschweren? Als Beispiele seien genannt der Zug der Gasse, Schütting, und Stauffstra, der Heiligengeißel- und Lange Straße, der Meißner-Schule- und Tappenbergstraße, der Katharinen- und Saarenstraße, der August- und Ziegelhofstraße, der Sumbold- und Ziegelhofstraße, die Ziegelhofstraße, Kneifamp, Marsallstraße. Würde man bei diesen sieben Beispielen sich nicht besser beschränken auf die Straßennamen: Schütting, Heiligengeißel und Lange, Meißner Straße, Saarenstraße, August, Sumbold, Marsallstraße? Wir haben doch auch schon längere Straßenzüge unter einem Namen, wie Kofen-, Hünenberg- und Gartenstraße. Die aus drei rechtwinklig aufeinanderfolgenden Teilen bestehende Ziegelhofstraße hat gewiß manchem Fremden schon Kopf-schmerzen verursacht. Der Name „Ziegelhof“ hat doch auch schon bei längerem dem „Schützenhof“ Platz gemacht. Wenn durch eine deutliche Zusammenfassung alle, geschichtliche Namen verschwinden sollten, so teilen sie das mit vielen alten Straßennamen und mit Hüten, auf denen wir in der Jugend uns einst gemeldet haben. Udenburg ist auf dem Wege zur Großstadt und wird sich manche Reformen gefallen lassen müssen.

Dann möge hier noch ein Hinweis Platz finden: Unser Einwohnerbuch ist zurzeit in Bearbeitung. Würde die Ausgabe für 1928 nicht ganz bedeutend an Wert gewinnen, wenn ihr ein Man beschäftigt würde, der unser Straßennamenbuch erkennen läßt und dadurch erst dem Einwohnerbuch zu seiner vollen Geltung verhilft, als Nachschlagewerk für Zugende des größeren Udenburg und für Ortsfremde? u. g.

Der Delmenhorster Handwerkerbund

gegen das kommende Steuervereinfachungsgesetz.

Delmenhorst, 14. Dezember.

In einer sehr hart bedachten Versammlung beschloß sich der Antischandwerkerbund mit dem kommenden Steuervereinfachungsgesetz und den bevorstehenden Steuererhöhungen. Steuerhindnis W. e. r. a. s. an Udenburg referierte über das Thema. Der Vortragskurs wird im Januar oder Februar dem Reichstage zugeteilt werden. Bei der Grundsteuer ist zu fordern, daß bei der Berechnung der Einheitswert zugrunde gelegt wird. Es ist weiter zu fordern, daß die Berechnung des Einheitswertes im ganzen Deutschen Reich einheitlich nach allgemein gültigen und gerechten Richtlinien vorgenommen wird; der Berechnung des Einheitswertes muß jedoch der Kleinrentenwert zugrunde gelegt werden. Auch das Gewerbeverehringungsgesetz und das Gebäudenutzungs-gesetz bringen nur Verschärfungen des Handwerkes. Die Verantwortung liegt bei dem Entwurf der Steuervereinfachungsgesetzes im der letzten Form ab, da er für das obenstehende Handwert eine Steuererleichterungen, sondern im Gegenteil nur Steuererhöhungen bringt. Wohl ist das

Sandwert bereit, an der Vereinfachung der Steuererleichterung mitzuwirken, es ist aber der Grundab, daß das obenstehende Handwert nicht bereit abzugeben darf als das Handwert anderer Länder, abzulehnen. Zu der Aufbringung der Besoldungserhöhungen, gegen die das Sandwert, soweit es erforderlich ist, nicht einzuwenden hat, ist zu fordern, daß die Lizenzen nicht allein von der Wirtschaft, sondern von der Allgemeinheit auszuführen sind. Ueber die Tätigkeit des Landesverbandes referierte Obermeister W. i. n. t. e. l. m. a. n. n. wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Vorsitzender wurde Obermeister W. i. n. t. e. l. m. a. n. n.

Wetterbericht der Bremischen Landeswetterwarte.

Anhaltendes Steigen des Luftdruckes über Mittel-, Nord- und Westeuropa führt zu weiterer Stärkung der Hochdruckwetterlage. Die Meite der vom Westen her vorgebrungenen Tiefdrucksysteme wird infolge der Länderrückwanderung des norddeutschen Hochs aufgehalten werden. Das Wetterlagebild zeigt die Anfänge zu einer winterlichen Hochdrucklage. Bei allseitiger Abkühlung können im Westereingebiet vorerst für mehrere Tage mäßigen Frost ohne Schneefälle zu erwarten. Aussichten für den 17. Dezember: Nördliche Winde, bewölkt, dann aufklarend, noch mäßigen Frost, trocken.

Mundfunk-Programme. Hamburg, Bremen, Hannover, Kiel, Danzberg 394,7. — Bremen 400. — Hannover 297. — Kiel 254,2. — Danzberg 394,7. — 15.20: nur Kiel: Bericht des Landesarbeitsamtes Schleswig-Holstein. — 15.30: Vätertag. — 16.15: Hannover, Hamburg, Bremen: Wiener Walzerlied. — 16.15: Antio Jacobi und das Hosen-Vehikel. — Am Rängel. D. Geel von Eilen. — 16.45: nur Kiel: Westholstein. — 17.15: Hamburg alle Morgenländer: Dr. Dehnke: Die Kunst des Malers. — 18: Heiteres Wochenende. — 18.55: England für Vätertag. — 19.20: Hamburg alle Morgenländer: Meistern der Vorse. — 19.30: Dr. Korn: Juristischer Vätertag. — 19.40: Hamburg alle Morgenländer: Dr. Koeler: Die Bedeutung des deutschen Mundartums für die Auslandsdeutschheit. — 20.15: Hamburg alle Morgenländer: Jole Eisenhütten direktor Joh. Strauß. — 20.45: Meißner. — 21.15: Bremen. — 21.30: Kiel. — 21.45: Kiel. — 22.30: Kiel. — 23.30: Kiel.

Mundfunk-Programme Langenberg (Welle 468,8). Münster (Welle 241,9). Dortmund (Welle 289) aus den Sendestätten Köln, Düsseldorf, Münster, Dortmund, Göttingen.

Sonntag, 17. Dezember, 13.05: Köln: Konzert. — 14.45: Köln: Wie diese ich gelangt? — 16: Köln: nur für Männer: Vätertag. — 16.15: Münster: nur für Männer: Vätertag. — 16.30: Dortmund (nur Dortmund): Vätertag. — 16.30: Köln: der Dauterbach. — 17: Göttingen: G. Hermann: Die realistische Stellung der Dauterbach. — 17.15: Münster: Vätertag. — 17.30: Münster: Vätertag. — 17.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 18: Köln: Dreierkonzert. — 18.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 18.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 18.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 19: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 19.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 19.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 19.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 20: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 20.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 20.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 20.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 21: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 21.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 21.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 21.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 22: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 22.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 22.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 22.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 23: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 23.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 23.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 23.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 24: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 24.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 24.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 24.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 25: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 25.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 25.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 25.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 26: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 26.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 26.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 26.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 27: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 27.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 27.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 27.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 28: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 28.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 28.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 28.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 29: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 29.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 29.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 29.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 30.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 30.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 30.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 31: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 31.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 31.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 31.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 32: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 32.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 32.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 32.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 33: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 33.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 33.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 33.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 34: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 34.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 34.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 34.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 35: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 35.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 35.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 35.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 36: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 36.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 36.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 36.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 37: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 37.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 37.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 37.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 38: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 38.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 38.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 38.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 39: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 39.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 39.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 39.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 40: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 40.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 40.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 40.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 41: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 41.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 41.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 41.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 42: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 42.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 42.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 42.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 43: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 43.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 43.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 43.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 44: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 44.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 44.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 44.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 45.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 45.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 45.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 46: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 46.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 46.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 46.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 47: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 47.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 47.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 47.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 48: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 48.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 48.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 48.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 49: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 49.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 49.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 49.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 50: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 50.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 50.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 50.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 51: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 51.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 51.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 51.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 52: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 52.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 52.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 52.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 53: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 53.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 53.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 53.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 54: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 54.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 54.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 54.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 55: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 55.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 55.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 55.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 56: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 56.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 56.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 56.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 57: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 57.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 57.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 57.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 58: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 58.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 58.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 58.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 59: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 59.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 59.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 59.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 60: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 60.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 60.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 60.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 61: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 61.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 61.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 61.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 62: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 62.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 62.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 62.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 63: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 63.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 63.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 63.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 64: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 64.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 64.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 64.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 65: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 65.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 65.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 65.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 66: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 66.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 66.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 66.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 67: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 67.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 67.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 67.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 68: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 68.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 68.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 68.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 69: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 69.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 69.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 69.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 70: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 70.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 70.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 70.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 71: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 71.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 71.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 71.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 72: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 72.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 72.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 72.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 73: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 73.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 73.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 73.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 74: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 74.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 74.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 74.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 75: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 75.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 75.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 75.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 76: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 76.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 76.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 76.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 77: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 77.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 77.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 77.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 78: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 78.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 78.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 78.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 79: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 79.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 79.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 79.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 80: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 80.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 80.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 80.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 81: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 81.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 81.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 81.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 82: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 82.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 82.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 82.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 83: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 83.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 83.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 83.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 84: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 84.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 84.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 84.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 85: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 85.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 85.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 85.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 86: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 86.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 86.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 86.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 87: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 87.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 87.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 87.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 88: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 88.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 88.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 88.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 89: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 89.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 89.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 89.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 90: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 90.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 90.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 90.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 91: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 91.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 91.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 91.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 92: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 92.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 92.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 92.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 93: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 93.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 93.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 93.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 94: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 94.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 94.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 94.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 95: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 95.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 95.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 95.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 96: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 96.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 96.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 96.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 97: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 97.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 97.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 97.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 98: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 98.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 98.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 98.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 99: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 99.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 99.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 99.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 100: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 100.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 100.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 100.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 101: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 101.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 101.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 101.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 102: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 102.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 102.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 102.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 103: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 103.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 103.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 103.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 104: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 104.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 104.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 104.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 105: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 105.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 105.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 105.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 106: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 106.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 106.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 106.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 107: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 107.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 107.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 107.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 108: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 108.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 108.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 108.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 109: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 109.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 109.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 109.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 110: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 110.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 110.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 110.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 111: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 111.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 111.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 111.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 112: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 112.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 112.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 112.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 113: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 113.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 113.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 113.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 114: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 114.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 114.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 114.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 115: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 115.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 115.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 115.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 116: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 116.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 116.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 116.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 117: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 117.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 117.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 117.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 118: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 118.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 118.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 118.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 119: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 119.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 119.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 119.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 120: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 120.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 120.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 120.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 121: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 121.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 121.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 121.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 122: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 122.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 122.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 122.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 123: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 123.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 123.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 123.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 124: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 124.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 124.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 124.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 125: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 125.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 125.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 125.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 126: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 126.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 126.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 126.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 127: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 127.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 127.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 127.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 128: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 128.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 128.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 128.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 129: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 129.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 129.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 129.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 130: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 130.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 130.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 130.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 131: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 131.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 131.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 131.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 132: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 132.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 132.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 132.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 133: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 133.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 133.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 133.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 134: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 134.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 134.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 134.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 135: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 135.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 135.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 135.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 136: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 136.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 136.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 136.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 137: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 137.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 137.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 137.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 138: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 138.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 138.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 138.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 139: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 139.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 139.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 139.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 140: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 140.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 140.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 140.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 141: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 141.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 141.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 141.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 142: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 142.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 142.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 142.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 143: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 143.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 143.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 143.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 144: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 144.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 144.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 144.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 145: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 145.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 145.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 145.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 146: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 146.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 146.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 146.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 147: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 147.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 147.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 147.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 148: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 148.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 148.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 148.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 149: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 149.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 149.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 149.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 150: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 150.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 150.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 150.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 151: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 151.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 151.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 151.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 152: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 152.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 152.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 152.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 153: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 153.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 153.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 153.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 154: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 154.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 154.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 154.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 155: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 155.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 155.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 155.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 156: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 156.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 156.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 156.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 157: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 157.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 157.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 157.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 158: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 158.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 158.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 158.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 159: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 159.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 159.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 159.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 160: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 160.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 160.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 160.45: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 161: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 161.15: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 161.30: Köln: Die Stunde des Arbeiters. — 161.45: Köln: Die Stunde des

